

TÄTIGKEITS BERICHT 2016

ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT

Vor der Morgenröte © Dor Film



INHALT

03

VORWORT

04

HIGHLIGHTS 2016

09

FILMINSTITUT

12

FÖRDERUNGSZUSAGEN

30

REFERENZFILME

31

EUROPÄISCHES UMFELD

32

FILMPREISE

36

GENDER

40

BESUCHE 2016

41

FILME 2016

55

IMPRESSUM

VORWORT

2016 war ein interessantes Kinojahr, in dem heimischen Kinofilmen Seltenes gelang. In einem zunehmend umkämpften Markt, der mit 457 Filmen einen neuen Rekordwert an Filmen im Kino markiert, gleichzeitig zwar leicht rückläufige aber insgesamt gesehen nach wie vor stabile Gesamtbesuchszahlen aufweist, gelang es gleich neun Produktionen mit Herstellungsförderungen vom Österreichischen Filminstitut, Besuchszahlen zwischen knapp 40.000 und 150.000 zu erzielen. Insgesamt sahen 750.000 Kinobesucher*innen Filme mit signifikanter heimischer Beteiligung. Der Marktanteil des österreichischen Films lag 2016 mit 4,9% in einem guten Mittelfeld, aber unter 2015.

Herausragend waren WIE BRÜDER IM WIND mit rund 150.000 Besuchen und der Dokumentarfilm BAUER UNSER mit knapp 73.000 Besuchen im Berichtsjahr. Besonders erfreulich und nahezu im Widerspruch zu scheinbaren Marktgesetzen waren die sensationellen Erfolge von TONI ERDMANN von Maren Ade und VOR DER MORGENRÖTE von Maria Schrader. Mit 56.000 bzw. 69.000 Besuchen und einer langen Kinopräsenz haben sie gezeigt, dass auch mit anspruchsvollen Autor*innenfilmen Erfolg an der Kinokasse möglich ist.

RICHTLINIEN

2016 wurden die Richtlinien allgemein überarbeitet, um zu einer verbesserten Lesbarkeit beizutragen. Wesentliche inhaltliche Änderungen umfassten die Verlängerung der befristeten Förderzusage von 9 auf 12 Monate, die Einführung einer verpflichtenden Überschreitungsreserve bei Herstellung, die Flexibilisierung von Kinoschutzfristenverkürzungen und die Erweiterung der Festivalliste vor allem um Festivals in Asien.

FESTIVALS

In einer sich nachhaltig und zunehmend disruptiv verändernden Verwertungslandschaft ist auch die Bedeutung von Filmfestivals in den letzten Jahren gestiegen. Das Filminstitut hat nicht zuletzt deshalb die erste Studie zur Situation der österreichischen Filmfestivals unterstützt, in der die Besucher*innen- und Leitungsstruktur sowie statistische Daten der letzten fünf Jahre untersucht wurden. Als eines der Resultate der Studie haben erstmals die beiden Förderinstitutionen des Bundes, die Innovative Filmförderung im Bundeskanzleramt und das Filminstitut beschlossen, zeitgleiche Einreichtermine für Filmfestivals anzusetzen, um die Festivalförderung auf Bundesebene noch besser und effizienter zu koordinieren. Im heurigen Tätigkeitsbericht werden auch erstmals die Förderungen der Festivals gesondert dargestellt.

FÖRDERUNGSZUSAGEN

Insgesamt wurden 2016 Mittel in Höhe von 18,3 Mio. Euro für die Bereiche Stoff- und Projektentwicklung, Herstellung, Verwertung, Berufliche Weiterbildung sowie Sonstige Maß-

nahmen zugesagt. Mit knapp 68% der Zusagen (inklusive Mittelerhöhungen) konnten insgesamt 27 Herstellungsförderungen gefördert werden, davon 16 Spiel- und 11 Dokumentarfilme.

GENDER

2016 wurden zahlreiche Maßnahmen zur stärkeren Beschäftigung von weiblichen Filmschaffenden verabschiedet. Dazu hat der Aufsichtsrat des Österreichischen Filminstituts einen umfassenden Maßnahmenkatalog beschlossen. Schwerpunkt des Maßnahmenkatalogs ist ein „Gender Incentive“: Wird ein Projekt in der Herstellung gefördert, das einen signifikanten Anteil an weiblichen Beschäftigten in Stabstellen (Produktion, Regie, Buch, Kamera, Schnitt, Ausstattung, Kostüm) aufweist, erhält die Produktionsfirma dafür automatisch Fördermittel in Höhe von 30.000 Euro, die für die Stoff- und Projektentwicklung von neuen Projekten mit einem entsprechenden Frauenanteil verwendet werden können. Ab 2017 werden darüber hinaus alle Einreichungen einem Gender-Budgeting unterzogen: Bei der Einreichung von Herstellungsförderungen muss dargestellt werden, welcher Anteil der kalkulierten Personalkosten jeweils an weibliche und an männliche Filmschaffende fließt.

AUSBLICK

Im Kino ist 2017 wieder heimische Vielfalt mit Qualität und Originalität Programm. Neben zahlreichen Genre-Filmen aus Österreich wie Stefan Ruzowitzkys Action-Thriller DIE HÖLLE (Kinostart 19.01.2017) und dem Berlin-Wettbewerbsfilm WILDE MAUS (von und mit Josef Hader, Kinostart 17.02.2017) warten die Komödien DIE MIGRANTIGEN (Regie Arman T. Riahi), BAUMSCHLAGER (Regie Harald Sicheritz) und KAVIAR (Regie Elena Tikhonova) auf ihren Kinostart, aber auch Family Entertainment wie HEXE LILLI UND DAS WEIHNACHTSWUNDER, das Drama ARTHUR & CLAIRE (Regie Miguel Alexandre) und hochkarätige Arthouse-Produktionen wie LICHT (Regie Barbara Albert) und WIR TÖTEN STELLA (Regie Julian Pölsler). Nicht zu vergessen der neue Film von Michael Haneke HAPPY END. Dies verspricht ein spannendes, vielfältiges und erfolgreiches Filmjahr 2017.



Mag. Roland Teichmann
Direktor
April 2017



**TERRA MATER**

WIE BRÜDER IM WIND

**MIT JEAN RENO, TOBIAS MORETTI UND
MANUEL CAMACHO**

Die Alpen in den 1960er Jahren: Der zwölfjährige Lukas erlebt vor dem grandiosen Bergpanorama keine glückliche Kindheit: Er und sein Vater verstehen sich nicht und haben schon lange nicht mehr miteinander gesprochen. Als Lukas einen aus dem Nest gefallenen jungen Adler findet, zieht er ihn heimlich auf, weil der Vater die Adler als Räuber seiner Schafe verfolgt. Der Adler Abel entwickelt sich prächtig - doch es kommt der Tag, an dem Lukas ihm seine Freiheit zurückgeben muss, damit Abel sein selbstbestimmtes Leben beginnen kann. Nach einer Auseinandersetzung mit seinem Vater vermisst der verzweifelte Lukas seinen gefiederten Freund so sehr, dass er sich auf die Suche nach Abel macht [...]

„Wie Brüder im Wind“ ist eine atemberaubende Mischung aus einer dramatischen Geschichte und gewaltigen Naturaufnahmen. Zwei Meister ihres Fachs haben sich zu diesem Zweck zusammengetan: Otmar Penker, der renommierte Kameraspezialist für die alpine Fauna, und Gerardo Olivares, der von den Kritikern gefeierte Regisseur emotional mitreißender Familienfilme.

Quelle: Presseheft

ALLEGRO FILM

BAUER UNSER



„Wachse oder weiche“ - über Jahrzehnte war Österreichs Landwirtschaft geprägt von diesem Leitspruch. 1970 ernährte ein Bauer in Österreich 12 Menschen. 2016 kommen auf jeden Landwirten 80 Menschen. In Deutschland sind es 145 Menschen. Tausende Bauern haben aufgegeben oder wirtschaften heute im Nebenerwerb. Die verbliebenen sind gewachsen, haben sich spezialisiert, ihre Produktion intensiviert, investiert. Doch selbstbestimmte Bauern sind selten geworden. Ein einst stolzer Stand steckt in einem System aus Zwängen, Abhängigkeiten und Propaganda, dem auch die offizielle EU-Politik zuarbeitet.

Quelle: Presseheft

„Ein Liter Milch ist billiger als ein Liter Mineralwasser.“

Alfred Haiger, Univ. Prof. i.R.

„Seit 1995, also in den letzten 20 Jahren, haben in Österreich alleine 55.000 Milchviehbetriebe zugesperrt. Wenn du das auf Stunden umrechnest: Alle dreieinhalb Stunden hat 20 Jahre lang ein Betrieb zugesperrt.“

Ewald Grünzweil, Bauer

„Da geht's um ein Milliardengeschäft. Da denkt keiner an den kleinen Bauern im Dorf. Es geht um das Big Business. Da ist ja immer das Argument: Europäer werden nicht mehr. Die Zukunftsmärkte liegen irgendwo in Asien. Man wundert sich nur, dass diese Politik nie das gehalten hat, was versprochen wurde. Aber für einige ist die Rechnung aufgegangen und die lobbyieren hier in Brüssel massiv.“

Martin Häusling, Mitglied des Europäischen Parlaments

„Wir nehmen dieses ganze TTIP als etwas wahr - Europa gegen Amerika - und wer beeinflusst da wen. Die Wahrheit ist: Es ist ein Scheunentor, durch das die Industrie sich beide Regierungen gefügig machen kann. Das halte ich für falsch, für gefährlich und von der Konstruktion her für antidemokratisch.“

Benedikt Haerlin, Zukunftsstiftung Landwirtschaft

„Die internationale Landwirtschaftspolitik und die WTO sind im hohen Maße für die Landflucht der Bauern verantwortlich, besonders der afrikanischen aber auch allgemein im globalen Süden, die nun versuchen über das Mittelmeer zu uns zu kommen.“

José Bové, Mitglied des Europäischen Parlaments

„Wir haben eine globale Arbeitsteilung mittlerweile. Nach wie vor ist es nicht möglich Ölfrüchte für Futtermittel hier in Europa gewinnbringend anzubauen. Die ganzen österreichischen Schinken sind im Grunde genommen Brasilianer, weil sie zum größten Teil aus brasilianischem Soja bestehen.“

Benedikt Haerlin, Zukunftsstiftung Landwirtschaft

„Warum sind denn die Dörfer leer? In jeder Ortschaft nur noch ein, zwei Bauern? Jeder zieht sich zurück. Es gibt kein Dorfleben mehr, wenig Kommunikation. Der, der noch im Vollerwerb ist, hat genug zu tun. Dann ist da noch ein Preisverfall und dann soll man nicht frustriert sein.“

Martin Suetter, Bauer

„Ich glaube, dass kleine Formen der Landwirtschaft in zwanzig Jahren ein gutes Leben haben werden. Im Dorf wird es wahrscheinlich drei oder vier Große geben. Da braucht man nicht besonders zukunftsschauend zu sein. Und dass es nebenbei diese alternativen Systeme geben wird.“

Maria Vogt, Bäuerin

COOP 99 FILM

TONI ERDMANN



EUROPÄISCHER FILMPREIS:

BESTER EUROPÄISCHER SPIELFILM

BESTE REGIE (MAREN ADE)

BESTES DREHBUCH (MAREN ADE)

BESTE HAUPTDARSTELLERIN (SANDRA HÜLLER)

BESTER HAUPTDARSTELLER (PETER SIMONISCHEK)

Peter Simonischek ist TONI ERDMANN und er ist Winfried, 65, ein Musiklehrer mit ausgeprägtem Hang zum Scherzen, der mit seinem alten Hund zusammenlebt. Seine Tochter Ines - gespielt von Sandra Hüller ist eine Karrierefrau, die um die Welt reist, um Firmen zu optimieren. Vater und Tochter könnten also nicht unterschiedlicher sein: Er, der gefühlvolle, sozialromantische Alt-68er, sie, die rationale Unternehmensberaterin, die bei einem großen Outsourcing-Projekt in Rumänien versucht aufzusteigen, und sich in einer Männerdomäne zu behaupten.

Da Winfried zu Hause also nicht viel von seiner Tochter sieht, beschließt er, sie nach dem Tod seines Hundes spontan zu besuchen. Statt sich anzukündigen, überrascht er sie mit Scherzgebiss und Sonnenbrille in der Lobby ihrer Firma. Ines bemüht sich, gute Miene zum bösen Spiel zu machen und schleppt ihren Vater in seinen alten Jeans mit zu Businessempfangen und Massageterminen. Doch der Besuch führt nicht zu einer Annäherung.

Winfried nervt seine Tochter mit lauen Witzen und unterschwelliger Kritik an ihrem leistungsorientierten Leben zwischen Meetings, Hotelbars und unzähligen E-Mails. Vater und Tochter stecken in einer Sackgasse, und es kommt zum Eklat zwischen den beiden.

Doch statt, wie angekündigt, Bukarest zu verlassen, überrascht Winfried Ines mit einer radikalen Verwandlung in Toni Erdmann, sein schillerndes Alter Ego. Mit schiefem Gebiss, schlechtem Anzug und Perücke ist Toni wilder und mutiger als Winfried und nimmt kein Blatt vor den Mund. Toni mischt sich in Ines' Berufsleben mit der Behauptung ein, der Coach ihres Chefs zu sein, und startet einen Amoklauf aus Scherzen. Überraschend lässt Ines sich auf sein Angebot ein, und

Vater und Tochter machen eine verblüffende Entdeckung: Je härter sie aneinander geraten, desto näher kommen sie sich.

Quelle: Presseheft

„Und über allem thronte in Cannes TONI ERDMANN, ein meisterhaft punkiges Werk, das eine kollektive Katharsis gleich einem Erdbeben auslöste.“ LE MONDE

„TONI ERDMANN ist eine Sensation. Eine feinsinnige Komödie über eine schwierige Vater-Tochter-Beziehung und die Plausibilität des Irrwitzigen.“ DIE ZEIT

„Ein Triumph der Leichtigkeit.“ DER SPIEGEL

„Selten war Kunst so unterhaltsam wie in TONI ERDMANN.“ FRANKFURTER RUNDSCHAU

„Cannes hat diesen Film gesehen und verrückt gespielt. Erst die Kritiker, dann das Publikum, dann die gesamte Branche.“ SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

„Dieser Film erreicht die Sterne.“ LE FIGARO

„Ein kleines Wunder von einem Film. Screwball, zum Lachen und zum Weinen.“ FRANKFURTER ALLGEMEINE SONNTAGSZEITUNG

„Alles stimmt an diesem Film: sein Tempo, seine Figuren, seine Geschichte, seine Haltung, sein Humor und sein aufrichtiges Bemühen, etwas zu erzählen darüber, was es bedeutet am Leben zu sein.“ BLICKPUNKT:FILM

„Deutsches Kino, das man in diesem Jahr gesehen haben muss.“ SPIEGEL ONLINE

„Ein menschlicher, unglaublich komischer Triumph.“ VARIETY

DOR FILM

VOR DER MORGENRÖTE

„Jeder von uns, auch der Kleinste und Geringste, ist in seiner innersten Existenz aufgewühlt worden von den fast pausenlosen vulkanischen Erschütterungen unserer europäischen Erde; und ich weiß mir inmitten der Unzähligen keinen anderen Vorrang zuzusprechen als den einen: als Österreicher, als Jude, als Schriftsteller, als Humanist und Pazifist jeweils just dort gestanden zu sein, wo diese Erdstöße am heftigsten sich auswirkten.“ (Stefan Zweig, „Die Welt von Gestern“)

VOR DER MORGENRÖTE erzählt episodisch aus dem Leben des österreichischen Schriftstellers Stefan Zweig im Exil. Auf dem Höhepunkt seines weltweiten Ruhms wird er in die Emigration getrieben und verzweifelt angesichts des Wissens um den Untergang Europas, den er schon früh voraussieht. Die Geschichte eines Flüchtlings, die Geschichte vom Verlieren der alten und dem Suchen nach einer neuen Heimat.

Rio de Janeiro, Buenos Aires, New York, Petrópolis sind vier Stationen im Exil von Stefan Zweig, die ihn trotz sicherer Zuflucht, gastfreundlicher Aufnahme und überwältigender tropischer Natur keinen Frieden finden lassen und ihm die Heimat nicht ersetzen können. Ein bildgewaltiger historischer Film über einen großen Künstler und dabei ein Film über die Zeit, in der Europa auf der Flucht war.

Quelle: Presseheft

FILMOGRAFIE MARIA SCHRADER

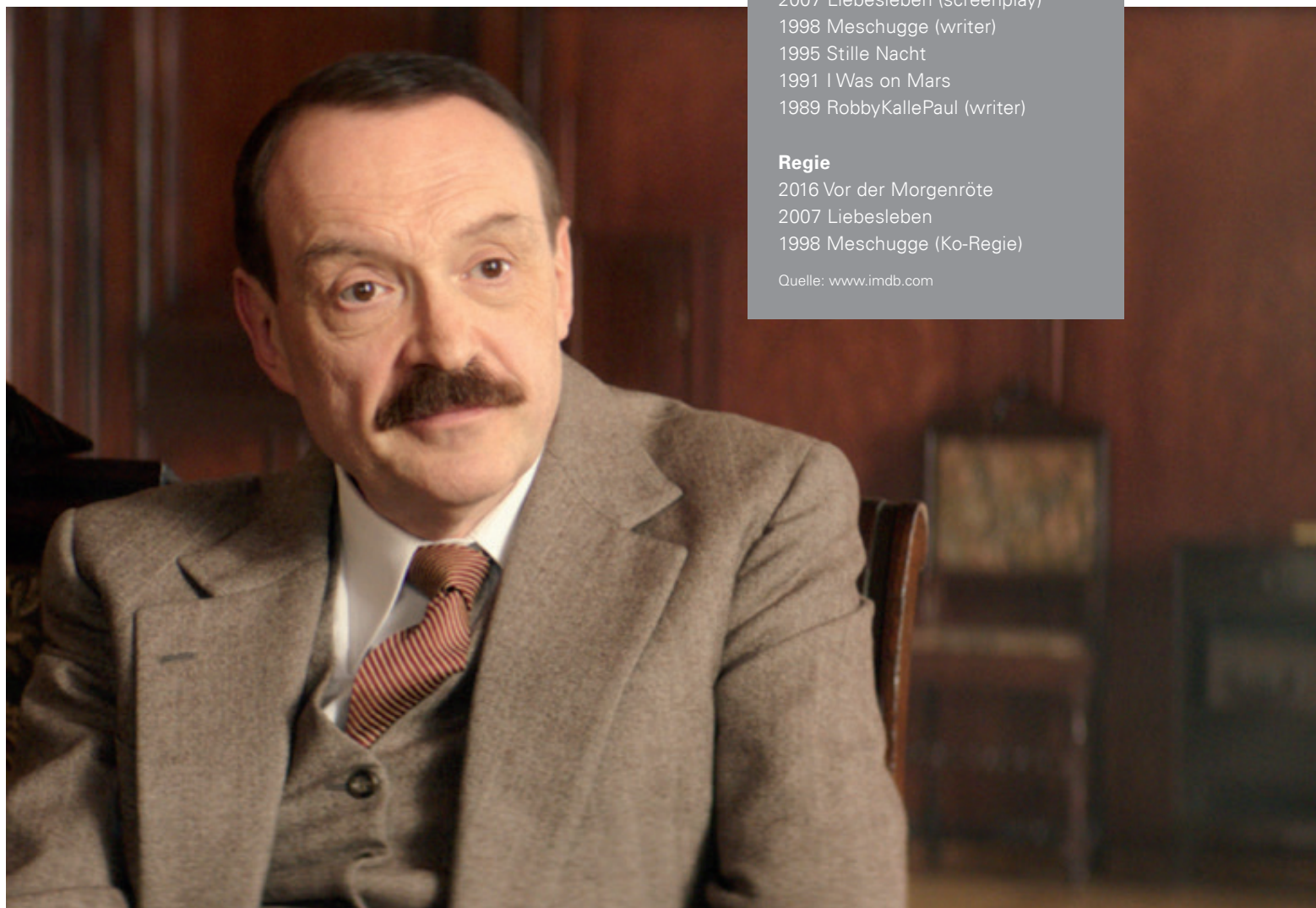
Drehbuch

2016 Vor der Morgenröte
(screenplay)
2007 Liebesleben (screenplay)
1998 Meschugge (writer)
1995 Stille Nacht
1991 I Was on Mars
1989 RobbyKallePaul (writer)

Regie

2016 Vor der Morgenröte
2007 Liebesleben
1998 Meschugge (Ko-Regie)

Quelle: www.imdb.com



DAS ÖSTERREICHISCHE FILMINSTITUT

Das Österreichische Filminstitut als bundesweite Filmförderungseinrichtung fördert den Kinofilm als kulturelles Produkt sowie das österreichische Filmwesen und trägt dadurch zur Stärkung der österreichischen Filmwirtschaft und der kreativ-künstlerischen Qualität des österreichischen Films als Voraussetzung für seinen Erfolg im Inland und im Ausland bei.

Es ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts und nimmt seine Geschäfte auf der Grundlage des Filmförderungsgesetzes wahr. Das Filmförderungsgesetz wurde erstmals am 25. November 1980 vom Parlament beschlossen, 2011 wurde das Gesetz novelliert, die letzte Novellierung trat mit November 2014 in Kraft. Das Geschäftsjahr des Filminstitutes ist das Kalenderjahr.

Ziel der Filmförderung ist es,

- einen Beitrag zur Erhaltung des gemeinsamen kulturellen Erbes Europas und der weiteren Entfaltung der europäischen Kultur mit ihrer nationalen und regionalen Vielfalt unter besonderer Berücksichtigung der österreichischen Identität zu leisten,
- die Herstellung, Verbreitung und Vermarktung österreichischer Filme zu unterstützen, die geeignet sind, die Qualität, Eigenständigkeit und kulturelle Identität des österreichischen Filmschaffens zu steigern,
- die kulturellen, gesamtwirtschaftlichen und internationalen Belange des österreichischen Filmschaffens zu unterstützen, insbesondere durch Maßnahmen zur Nachwuchsförderung sowie durch Erstellung eines jährlichen Filmwirtschaftsberichts,
- die internationale Orientierung des österreichischen Filmschaffens und damit die Grundlagen für die Verbreitung des österreichischen Films im Inland und seine kulturelle Ausstrahlung und Verwertung im Ausland zu verbessern, insbesondere durch die Förderung der Präsentation des österreichischen Films im In- und Ausland,
- österreichisch-ausländische Koproduktionen zu unterstützen,
- die Zusammenarbeit zwischen der Filmwirtschaft und den Fernsehveranstaltern zur Stärkung des österreichischen Kinofilms zu unterstützen,
- auf eine Abstimmung und Koordinierung der Filmförderung des Bundes und der Länder (Regionalförderungen) hinzuwirken.

Aufgabe des Filminstitutes ist es, die genannten Ziele durch geeignete Maßnahmen, insbesondere durch die Gewährung von finanziellen Förderungen nach Maßgabe der vorhandenen Mittel auf der Grundlage eines Auswahlverfahrens oder durch fachlich-organisatorische Hilfestellungen als Kompetenzzentrum zu verwirklichen. Zu diesem Zweck fördert das Filminstitut insbesondere die Herstellung von Filmen einerseits nach dem Projektprinzip und andererseits nach dem Erfolgsprinzip (Referenzfilmförderung). Aufgabe des Filminstitutes ist es weiters, die Bundesregierung und andere öffentliche Stellen in zentralen Fragen der Belange des österreichischen Films zu beraten, insbesondere im Hinblick auf die Wahrnehmung sämtlicher filmkultureller und filmwirtschaftlicher Interessen und die Harmonisierung der Maßnahmen auf dem Gebiet des Filmwesens innerhalb und außerhalb der Europäischen Union.

Team

Mag. Roland Teichmann, Direktor

Mag.^a Iris Zappe-Heller, Stellvertreterin des Direktors, Förderungsberatung, EURIMAGES, Gender- und Diversityangelegenheiten

Iris Luttenfeldner, Office-Management

Birgit Moldaschl, BA, Assistenz Stellvertreterin des Direktors, Gender- und Diversitymonitoring

Eleonore Gstrein, Sekretariat und Archive

Esther Krausz, MA, CREATIVE EUROPE Desk Austria MEDIA

Martina Lattacher, CREATIVE EUROPE Desk Austria MEDIA

Birgit Bachler, Projektteilung, Rechnungswesen (in Karenz)

Alessandro Chia, Projektteilung, Internationale Abkommen, Allgemeine Rechtsfragen

Mag.^a Claudia Fischer, Projektteilung, Verwertungsförderungen (Kinostarts und Festivalteilnahmen)

Gerhard Höniger, Projektteilung, Koordination Rechnungswesen

Mag.^a Lucia Schrenk, Projektteilung, Referenzfilmförderung, Stoffentwicklung, Verwertungserlöse

Carmen Weingartshofer, BA, Projektteilung, Koordination Rechnungswesen

Mag. Werner Zappe, Projektteilung, Kalkulationshilfe, Nachwuchsförderung

Mag.^a Martina Kandl, Assistenz Publikationen, Webedition

Mag.^a Angelika Teuschl, Publikationen, Webedition

GREMIEN

AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat tagt in der Regel viermal, er legt u.a. die Richtlinien für die Gewährung von Förderungen und die Geschäftsordnung fest, genehmigt die Jahresvoranschläge und nimmt die Evaluierung der Förderziele vor.

Er setzt sich aus Vertreter*innen des Bundeskanzleramts, der Bundesministerien für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft sowie für Finanzen, der Finanzprokuratur, der Sozialpartner und fünf fachkundigen Vertreter*innen aus den Bereichen Produktion, Regie, Drehbuch und Vermarktung zusammen.

FÜR DAS BUNDESKANZLERAMT - KUNST UND KULTUR

Dr. Rudolf Scholten

Vorsitz

BUNDESKANZLERAMT - KUNST UND KULTUR

Dr.ⁱⁿ Barbara Fränzen

1. Stv. Vorsitz, Leitung Abteilung II/3 - Film

FINANZPROKURATUR

Dr. Gerhard Varga

2. Stv. Vorsitz, Finanzprokuratur

FÜR DAS BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND WIRTSCHAFT

Prof. Andreas Gruber

3. Stv. Vorsitz

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

MR Dr. Viktor Lebloch

Sachbearbeiter der Abt. II/4

KULTURGEWERKSCHAFT YOUNION_DIE DASEINSGEWERKSCHAFT

Mag. Thomas Dürer

Leitender Referent HG VIII

WIRTSCHAFTSKAMMER

Univ. Prof. Danny Krausz

Fachverband der Audiovisions- und Filmindustrie, Produzent (DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.)

BEREICH PRODUKTION

Helmut Grasser

Film Austria, Produzent (ALLEGRO Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.)

BEREICH REGIE

Mag. Michael Kreihsl

BEREICH DREHBUCH

Mag.^a Marie Kreutzer (ab Dezember 2016)

Univ. Prof. Götz Spielmann (bis Juni 2016)

BEREICH VERMARKTUNG

Mag.^a Barbara Pichler, MA

Kuratorin, Kulturmanagerin & Produzentin

FÜNFTE FACHKUNDIGE VERTRETUNG AUS DEM BEREICH FILMWESEN

Mag.^a Anja Salomonowitz

Drehbuchautorin, Filmregisseurin

STÄNDIGE EXPERT*INNEN (OHNE STIMMRECHT)

Martin Ambrosch

Drehbuchautor, Dachverband der Filmschaffenden

Mag.^a Margit Maier

ORF, Programmwirtschaftliche Leiterin Film & Serien, Film/Fernseh-Abkommen

Mag. Georg Möstl

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Mag. Wolfgang Schneider

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, Leiter Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

Dr.ⁱⁿ Maria Teuchmann

Verband österreichischer Filmproduzentinnen und Filmproduzenten (AAFP)



Was hat uns bloss so ruiniert

PROJEKTKOMMISSION

Entscheidungen über die eingereichten Projekte der selektiven Förderung werden von der Projektkommission getroffen. Sie besteht aus dem Direktor und vier weiteren Mitgliedern aus den Bereichen Produktion, Regie, Drehbuch und Vermarktung.

BEREICH PRODUKTION

Mag. Thomas Pridnig ^H
Mag.^a Katja Dor-Helmer ^E
Mathias Forberg ^E
Mag. Alexander Glehr ^E
Mag. Michael Katz ^E

BEREICH REGIE

Mag.^a Marie Kreutzer ^H (bis Dezember 2016)
Prof. Dieter Berner ^E
Dr.ⁱⁿ Barbara Gräftner ^E
Elisabeth Scharang ^E
Markus Schleinzer ^E

BEREICH DREHBUCH

Mag.^a Elisabeth Gabriel ^H
Mag.^a Sandra Bohle ^E
Mag.^a Kathrin Resetarits ^E
David Schalko ^E
Eva Spreitzhofer ^E

BEREICH VERMARKTUNG

Mag. Alexander Syllaba ^H
Mag.^a Christine Dollhofer ^E
Philipp Kreuzer ^E
Martin Schweighofer ^E
Mag. Wolfgang Steininger ^E

^HHauptmitglied, ^EErsatzmitglied

FÖRDERUNGSZUSAGEN

FÖRDERBEREICHE

	Anträge	Zusagen	Förderungsmittel 2016 ¹
STOFFENTWICKLUNG	182	55	729.085
Stoffentwicklung 1. Stufe Drehbuch- bzw. Konzepterstellung	115	29	373.000
Drehbuchentwicklung im Team	49	16	222.085
Stoffentwicklung 2. Stufe Drehbuch- bzw. Konzepterstellung	12	8	104.000
Drehbuchentwicklung im Team	6	2	30.000
PROJEKTENTWICKLUNG	62	25	857.193
HERSTELLUNG	82	27	12.363.422
Kinofilm/Spielfilm	39	14	8.327.291
Kinofilm/Dokumentarfilm	26	10	1.784.731
Kinofilm/Nachwuchsfilm	17	3	2.251.400
VERWERTUNG	125	114	4.051.652
Kinostart	40	39	1.532.861
Festivalteilnahme	24	24	380.912
Festivals	24	18	680.500
Sonstige Verbreitungsmaßnahmen	37	33	1.457.379
BERUFLICHE WEITERBILDUNG	39	34	56.597
SONSTIGE FÖRDERUNG	5	5	221.500
Gesamt	495	260	18.279.449

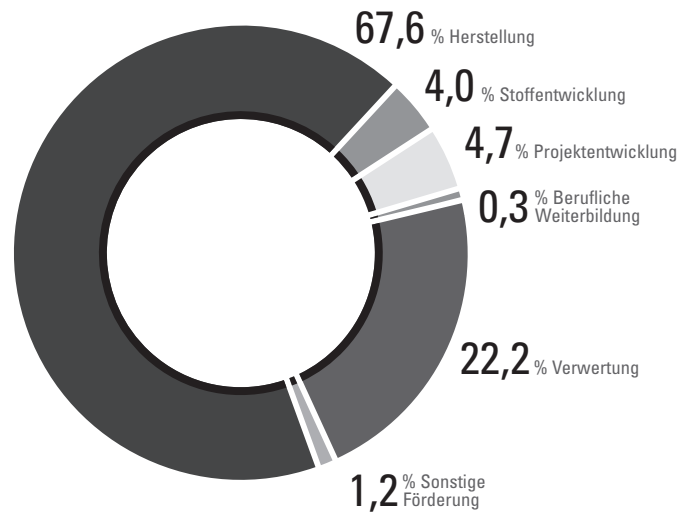
SONSTIGE FILMFÖRDERNDE MASSNAHMEN

Creative Europe Desk Austria - MEDIA (gemeinsam mit der Europäischen Kommission)	88.719
éQuinoxe Screenwriters' Workshops & Master Classes	10.000
EURIMAGES	601.827
Gendermassnahmen	77.406
diverse Studien	10.911
Gesamt	788.863

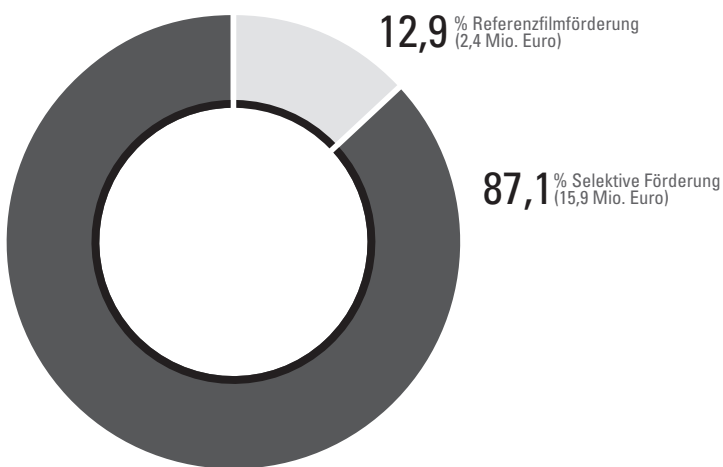
**FÖRDERUNGSZUSAGEN
2016 GESAMT
19.068.312 €**

¹ Angaben in Euro | Budgetjahr 2016

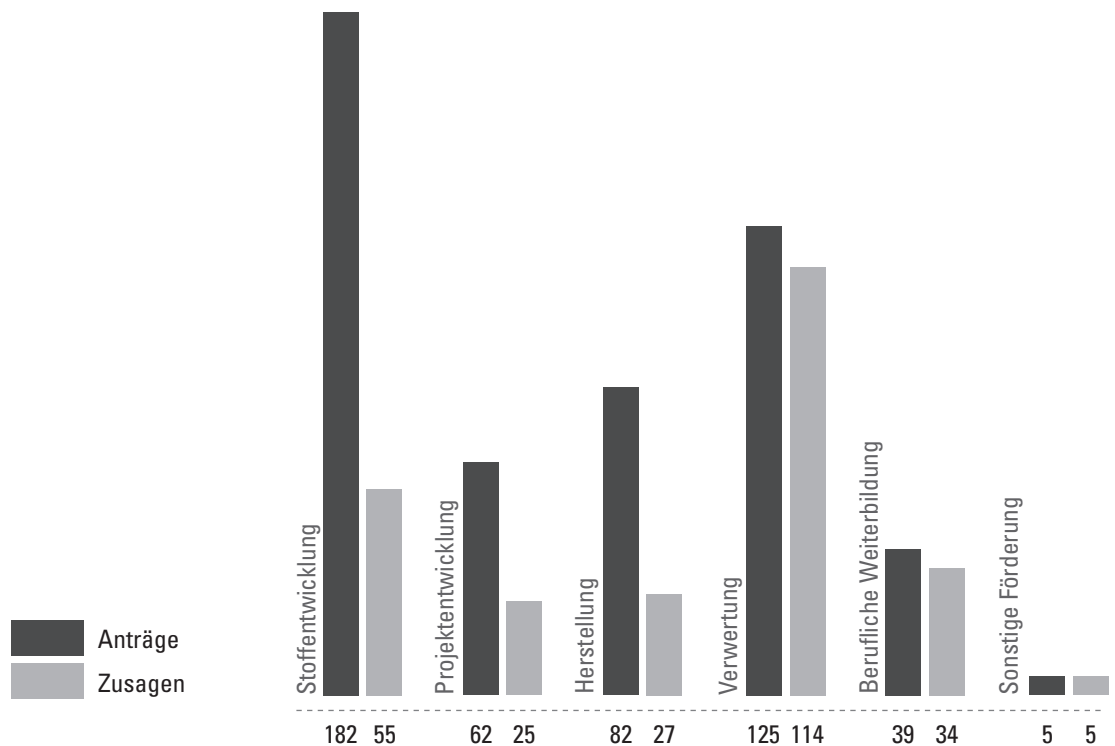
VERTEILUNG DER FÖRDERBEREICHE



PROJEKT- UND REFERENZFILMFÖRDERUNG



ANTRÄGE UND ZUSAGEN



FÖRDERUNGSZUSAGEN

/STOFFENTWICKLUNG

Förderungen zur Stoffentwicklung werden für die Verfassung von Drehbüchern oder Drehkonzepten (Dokumentarfilme) für programmfüllende Kinofilme gewährt. Antragsberechtigt sind Autor*innen (zusammen mit Dramaturg*innen/Regisseur*innen) bzw. die*der Hersteller*in. Die Förderungen werden in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse gewährt.

FÖRDERUNGSDATEN 2016

182	Anträge Stoffentwicklung
55	Zusagen
597.000	selektive Förderung
132.085	Referenzfilmförderung
729.085	Förderungssumme Stoffentwicklung

//DREHBUCH- BZW. KONZEPTERSTELLUNG

	Titel	Förderungsempfänger*in	selektive Mittel	Referenzmittel
	Anna	Eva Testor	12.000	-
	another coin for the merry go round	Hannes Starz	15.000	-
	Bei mir oder bei dir ^D	Anja Salomonowitz	15.000	-
	Bernies Party	Thomas Nash	12.000	-
	Der Box Pony Express	Georg Sokol	12.000	-
	Einbruch	Petra Ladinigg	15.000	-
	Epicentro ^D	Hubert Sauper	8.000	-
	Eva	Umut Dağ	-	12.000
	Family Dinner	Peter Hengl	15.000	-
	Fate	Umut Dağ	-	8.500
	Fitness	Sabine Hiebler, Gerhard Ertl	15.000	-
	Frankreich, wir sind da ^D	Timo Novotny	15.000	-
	Frau Krouff	David Ruehm	12.000	-
	Heimsuchung	Achmed Abdel-Salam	12.000	-
	Hummus mit Schlag	Robert Buchschwenter, Daniela Golpashin	15.000	-
	Hundertzehnprozent ^D	Alexander Trejo	15.000	-
	Ihr Kampf - Harand gegen Hitler	Andreas Gruber	12.000	-
	Kinder ^D	Ruth Mader	10.000	-
	Kino, Wien, Film ^D	Paul Rosdy	12.000	-
	Lifecoach	Andreas Schmied, Astrid Aschenbrenner	12.000	-
	Nach Mogadischu	Muhamed Harawe	10.000	-
	Operation Greenup	Andreas Prochaska	-	15.000
	Perfecting FEMALE s ^D	Maria Arlamovsky	12.000	-

Titel	Förderungsempfänger*in	selektive Mittel	Referenzmittel
Selma bleibt	Stephan Richter	-	15.000
The Fortress	Veronika Franz, Severin Fiala	-	12.000
The lost and past futures [Ⓟ]	Johannes Gierlinger	12.000	-
Die unabsichtliche Auferstehung des Toni Cantussi	Alfred Schwarzenberger, Uwe Lubrich	15.000	-
Wald	Elisabeth Scharang	15.000	-
Wenn ich schweige	Arash T. Riahi, Arman T. Riahi	-	12.500
Gesamt		298.000	75.000

[Ⓟ] Dokumentarfilm

//DREHBUCHENTWICKLUNG IM TEAM

Titel	Förderungs- empfänger*in	Drehbuch/Konzept	Regie	selektive Mittel	Referenz- mittel
Allah ist eine Frau	Mona Film	Eva Spreitzhofer	Eva Spreitzhofer	15.000	-
Am Anfang der Schwerkraft	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	Thomas Woschitz	Thomas Woschitz	15.000	-
Bosnischer Topf	Nanook Film	Pavo Marinkovic	Pavo Marinkovic	12.500	-
Das dunkle Schiff	Golden Girls Film	Martin Prinz, Andreas Pichler	Andreas Pichler	15.000	-
Fahr zur Hölle, Adi! ^D	Epo Film	Douglas Wolfesperger	Douglas Wolfesperger	10.000	-
Gottes Rambo	Planet Watch	Roland Leyer	Roland Leyer	-	15.000
Hals über Kopf	Aichholzer Film	Andreas Schmied		15.000	-
Josefa und das Kind der Polin	Witcraft Szenario	Susanne Rendl	Sabine Derflinger	15.000	-
Little Joe	Coop 99 Film	Jessica Hausner	Jessica Hausner	15.000	-
Der Metzger sieht rot	Epo Film	Rupert Henning	Rupert Henning	-	13.080
Milan	Coop 99 Film	Thomas Fürhapter		15.000	-
Niemand	Epo Film	Karl Markovics		-	14.005
No Paradise ^D	RitzlFilm	Mohammad Kelvandarian		15.000	-
Splash - Eine Woche voller Wahnsinn	e&a Film	Andy Cremer		7.500	-
Über allem war Licht	Geyrhalter Film	Daniel Hoesl	Daniel Hoesl	15.000	-
Wooden Rifle	Golden Girls Film	Alfoz Abdulkarim Tanjour	Alfoz Abdulkarim Tanjour	15.000	-
Gesamt				180.000	42.085

Die Stoffentwicklung 2. Stufe bietet die Möglichkeit einer intensiven und vertieften Weiterarbeit am Projekt zur Steigerung der Qualität der Drehbücher.

//STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE DREHBUCH- BZW. KONZEPTERSTELLUNG

Titel	Förderungsempfänger*in	selektive Mittel	Referenzmittel
Die Arbeitgeber	Peter Payer	12.000	-
Kind	Petra Ladinigg, Umut Dağ	-	15.000
Little Joe	Jessica Hausner	15.000	-
Die Person in meinem Keller	Caspar Pfandler	8.000	-
Die Reise in den Westen	Bo Chen	12.000	-
Russenstory	Johanna Moder	15.000	-
Schneefeuier	Ulrike Schweiger	12.000	-
Wenn Kinder leben ^D	Martin Nguyen	15.000	-
Gesamt		89.000	15.000

//STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE DREHBUCHENTWICKLUNG IM TEAM

Titel	Förderungs-empfänger*in	Drehbuch/Konzept	Regie	selektive Mittel	Referenzmittel
I am Laura	Cine Parallel	Fritz Urschitz, Joakim Pietras	Fritz Urschitz	15.000	-
Mia Carla	Orbrock Film	Monja Art	Monja Art	15.000	-
Gesamt				30.000	-

^D Dokumentarfilm

/PROJEKTENTWICKLUNG

Die Projektentwicklung umfasst sämtliche Maßnahmen, die der Produktion bzw. den Dreharbeiten vorausgehen. Dazu gehören insbesondere die Zusammenstellung des Stabs, Casting, Motivsuche, Erstellung der Letztfassung des Drehbuches, des Drehkonzepts, des produktionswirtschaftlichen Konzepts sowie marketingtechnische Maßnahmen. Die Förderungen werden in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse gewährt.

FÖRDERUNGSDATEN 2016

62	Anträge Projektentwicklung
25	Zusagen
748.242	selektive Förderung
108.951	Referenzfilmförderung
857.193	Förderungssumme Projektentwicklung

Titel	Förderungs- empfänger*in	Drehbuch/Konzept	Regie	selektive Mittel	Referenz- mittel
Blood-Jam - Die letzte Party deines Lebens ^M	Gebhardt Productions	Karin Lomot, Robert Buchschwenter	Dominik Hartl	7.800	-
Der Boden unter den Füßen	Novotny & Novotny Film	Marie Kreutzer	Marie Kreutzer	28.000	-
Böse Spiele ^M	Ulrich Seidl Film	Ulrich Seidl, Veronika Franz	Ulrich Seidl	35.000	-
CrossYour Heart	Dreamrunner Pictures	Markus Blunder	Markus Blunder	18.000	-
Ein wilder Sommer	Produktion West	Anita Lackenberger	Anita Lackenberger	20.000	-
Einbruch	Wega Film	Petra Ladinigg	Umut Dağ	25.800	-
ElySION	Prisma Film	Bernadette Weigel	Bernadette Weigel	25.000	-
Der Fall der Gerti B.	FuN Film & Music	Sascha Kato, Ervin Tahirovic	Ervin Tahirovic	21.120	-
Hinterland	FreibeuterFilm	Hanno Pinter, Robert Buchschwenter	Stefan Ruzowitzky	43.000	-
In the Eye of the Hurricane ^D	Blackbox Film	Florian Weigensamer, Roland Schrotthofer	Christian Krönes, Florian Weigensamer	40.000	-
Joy	FreibeuterFilm	Sudabeh Mortezaei	Sudabeh Mortezaei	40.000	-
Die Königin und der Vampir ^D	Navigator Film	Johannes Holzhausen, Constantin Wulff	Johannes Holzhausen	-	4.400
Krieg	Wega Film	Petra Ladinigg, Umut Dağ	Umut Dağ	30.500	-
Der Lauf der Dinge	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	Sandra Bohle, Ulrike Kofler	Ulrike Kofler	22.000	-
Mission Impossible	Wildart Film	Kurdwin Ayub	Kurdwin Ayub	32.000	-
Nevrland	Orbrock Film	Gregor Schmidinger	Gregor Schmidinger	25.000	-
RAJ	Epo Film	Sandeep Kumar	Sandeep Kumar	19.000	-
Sovietopia ^D	Kurt Mayer Film	Marie Alice Brandner Wolfszahn	Marie Alice Brandner Wolfszahn	35.000	-
Tales of two Wars - Geschichten zweier Kriege ^D	Weiss Film	Steven Swirko	Steven Swirko	28.000	-
Der Taucher	Günter Schwaiger Film	Günter Schwaiger	Günter Schwaiger	26.800	-
Des Teufels Bad	Ulrich Seidl Film	Veronika Franz, Severin Fiala	Veronika Franz, Severin Fiala	40.000	-

Titel	Förderungs- empfänger*in	Drehbuch/Konzept	Regie	selektive Mittel	Referenz- mittel
The Big Jump ^D	Sigma Film	Ernst Kaufmann	Ernst Kaufmann	30.000	-
The Crack - Hate Never Sleeps	SK Film	Samantha Fuller	Samantha Fuller	27.000	-
The Remains ^{D M}	Navigator Film	Nathalie Borgers	Nathalie Borgers	-	11.500
Der Trafikant	Epo Film	Klaus Richter	Nikolaus Leytner	-	43.051
Tut es weh? ^D	Geyrhalter Film	Anja Salomonowitz	Anja Salomonowitz	29.600	-
Vikinger ^M	Ulrich Seidl Film	Daniel Hoesl	Daniel Hoesl	24.622	-
Der Wassermann	Prisma Film	Valentin Hitz, Erwin Wagenhofer	Valentin Hitz, Erwin Wagenhofer	-	50.000
Wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein	Dor Film	Rupert Henning, Uli Bree	Rupert Henning	50.000	-
XOXO ^M	Freibeuter Film	Iliana Estanol, Johanna Lietha	Iliana Estanol, Johanna Lietha	25.000	-
Gesamt				748.242	108.951

^D Dokumentarfilm | ^M Mittelerhöhung einer Förderungszusage der Vorjahre, wird in der Anzahl der geförderten Projekte nicht berücksichtigt

/HERSTELLUNG

Gefördert wird die Finanzierung eines programmfüllenden österreichischen Kinofilms. Internationale Koproduktionen sind österreichischen Filmen gleichgestellt, sofern diese die Bedingungen der jeweiligen Filmabkommen oder des Europäischen Übereinkommens über Koproduktionen von Kinofilmen erfüllen. Förderbar ist nur der österreichische Anteil einer Koproduktion. Antragsberechtigt ist die*der Hersteller*in des zu fördernden Films. Die Förderungen werden in Form erfolgsbedingt rückzahlbarer Zuschüsse gewährt.

FÖRDERUNGSDATEN 2016

82	Anträge Herstellung
27	Zusagen
10.360.709	selektive Förderung
2.002.713	Referenzfilmförderung
12.363.422	Förderungssumme Herstellung

//SPIELFILM

Titel	Förderungs- empfänger*in	Drehbuch	Regie	Förderungsmittel		
				selektive Mittel	Referenz- mittel	Gesamt
Arthur & Claire	Mona Film (min. 20%) mit DE (70%), NL (10%)	Miguel Alexandre, Josef Hader	Miguel Alexandre	200.000	-	200.000
Baumschlager	Dor Film (maj. 90%) mit IL (10%)	Maayan Oz, Harald Sicheritz	Harald Sicheritz	900.000	103.280	1.003.280
Böse Spiele	Ulrich Seidl Film (maj. 79%) mit DE (11%), FR (10%)	Ulrich Seidl, Veronika Franz	Ulrich Seidl	531.259	30.000	561.259
Deckname Holec ^M	Novotny & Novotny Film (maj. 80%) mit CZ (20%)	Franz Novotny, Alrun Fichtenbauer, Martin Leidenfrost	Franz Novotny	150.000	-	150.000
Drei Tage in Quiberon	Dor Film (min. 14%) mit DE (69%), FR (17%)	Emily Atef	Emily Atef	210.000	-	210.000
Happy End	Wega Film (min. 15%) mit FR (70%), DE (15%)	Michael Haneke	Michael Haneke	650.000	-	650.000
Hexe Lilli und das Weihnachtswunder ^{KM}	Dor Film (min. 22%) mit DE (57%), BE (21%)	Gerrit Hermans	Wolfgang Groos	468.750	-	468.750
Die Hölle ^M	Allegro Film (maj. 65%) mit DE (35%)	Martin Ambrosch	Stefan Ruzowitzky	40.000	-	40.000
Der kleine Drache Kokosnuss 2 ^{AK}	Aichholzer Film (min. 11%) mit DE (89%)	Mark Slater, Gabriele M. Walther	Anthony Power, Hubert Weiland	140.000	-	140.000

Filme **27** Förderungssumme in Euro **12.363.422**

14 Spielfilme
Förderungssumme: 8,3 Mio. Euro



10 Dokumentarfilme
Förderungssumme: 1,8 Mio. Euro

3 Nachwuchsfilme
Förderungssumme: 2,3 Mio. Euro

Ö Filme	17	7,8	Mio. Euro
majoritäre Koproduktionen	4	2,7	Mio. Euro
minoritäre Koproduktionen	6	1,9	Mio. Euro

Förderhöhe inklusive Mittelerrhöhungen vom Vorjahr.

Titel	Förderungs- empfänger*in	Drehbuch	Regie	Förderungsmittel		
				selektive Mittel	Referenz- mittel	Gesamt
Komplett von der Rolle	Novotny & Novotny Film, MR Film	Nina Proll, Ursula Wolschlagler	Sabine Derflinger	477.000	-	477.000
Life Guidance	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	Ruth Mader, Martin Leidenfrost	Ruth Mader	870.000	-	870.000
Die Migrantigen	Golden Girls Film	Arman T. Riahi, Aleksandar Petrovic	Arman T. Riahi	515.000	-	515.000
Rotzbub ^M	Aichholzer Film (maj. 51%) mit DE (40%), ES (10%)	Rupert Henning	Marcus H. Rosenmüller	200.000	-	200.000
The Dark	Dor Film	Justin P. Lange	Justin P. Lange, Klemens Hufnagl	-	696.720	696.720
To the night	Freibeuter Film, Ulrich Seidl Film	Peter Brunner	Peter Brunner	595.000	130.282	725.282
Vikinger	Ulrich Seidl Film (maj. 86%) mit DE (14%)	Daniel Hoesl	Daniel Hoesl	-	200.000	200.000
Was hat uns bloss so ruiniert ^M	Novotny & Novotny Film	Marie Kreutzer	Marie Kreutzer	120.000	-	120.000
Wir töten Stella	Epo Film	Julian Pölsler	Julian Pölsler	650.000	-	650.000
Die Wunderübung	Allegro Film	Michael Kreihsl	Michael Kreihsl	450.000	-	450.000
Gesamt				7.167.009	1.160.282	8.327.291

^A Animationsfilm | ^K Kinderfilm

^M Mittelerrhöhung einer Förderungszusage der Vorjahre, wird in der Anzahl der geförderten Projekte nicht berücksichtigt

//DOKUMENTARFILM

Titel	Förderungs- empfänger*in	Drehkonzept	Regie	Förderungsmittel		
				selektive Mittel	Referenz- mittel	Gesamt
Die bauliche Maßnahme	Geyrhalter Film	Nikolaus Geyrhalter	Nikolaus Geyrhalter	95.000	-	95.000
Bora	Bernhard Pötscher Film	Bernhard Pötscher	Bernhard Pötscher	198.400	-	198.400
Born in Evin	Golden Girls Film (min. 29%) mit DE (71%)	Marayam Zaree	Marayam Zaree	86.000	-	86.000
Die Burg	Guttner Film	Hans Andreas Guttner	Hans Andreas Guttner	98.000	-	98.000
But Beautiful ^M	Imagine Film, Prisma Film (maj. 63%) mit DE (41%)	Erwin Wagenhofer, Sabine Kriechbaum	Erwin Wagenhofer	-	174.567	174.567
Green ^M	e&a Film	Werner Boote, Kathrin Hartmann	Werner Boote	-	40.864	40.864
Mauthausen - Zwei Leben	Simon Wieland Film	Simon Wieland	Simon Wieland	60.000	-	60.000
Schönes neues Brot	Navigator Film (min. 77,5%) mit DE (22,5%)	Harald Friedl	Harald Friedl	130.000	-	130.000
Sie nannten ihn Spencer	Epo Film (maj. 78%) mit DE (22%)	Karl-Martin Pold	Karl-Martin Pold	-	140.000	140.000
The New Missionaries	Wildart Film	Yoav Shamir	Yoav Shamir	100.000	-	100.000
The Royal Train ^M	Navigator Film	Johannes Holzhausen, Constantin Wulff	Johannes Holzhausen	105.000	87.000	192.000
Unser Kampf ^M	Simon Wieland Film	Simon Wieland, Andreas Kuba	Simon Wieland	4.900	-	4.900
Untitled	Lotus Film	Michael Glawogger, Attila Boa, Monika Willi	Michael Glawogger, Monika Willi	280.000	-	280.000
Waldheim oder THE ART OF FORGETTING	Ruth Beckermann Film	Ruth Beckermann	Ruth Beckermann	150.000	-	150.000
Wem erzählen ^M	Sigma Film	Ernst Gossner	Ernst Gossner	35.000	-	35.000
Gesamt				1.342.300	442.431	1.784.731

Als Nachwuchs gilt der erste und/oder zweite abendfüllende Kinofilm einer Regisseurin* eines Regisseurs. In der künstlerischen und wirtschaftlichen Verwertung unterliegt ein Nachwuchsfilm als Referenzfilm günstigeren Bedingungen, wenn seine Fertigungskosten unter 1,5 Mio. Euro liegen.

//NACHWUCHSFILM

Titel	Förderungs- empfänger*in	Drehbuch/ Konzept	Regie	Förderungsmittel		
				selektive Mittel	Referenz- mittel	Gesamt
Angriff der Lederhosenzombies ^M	Fischer Film	Dominik Hartl, Armin Prediger	Dominik Hartl	200.000	-	200.000
Die Beste aller Welten ^M	RitzlFilm (maj. 64%) mit DE (36%)	Adrian Goiginger	Adrian Goiginger	200.000	-	200.000
Cops	Golden Girls Film	Stefan Lukacs	Stefan Lukacs	-	55.000	55.000
Kaviar ^M	Witcraft Film, Novotny & Novotny Film, MR Film	Elena Tikhonova, Robert Buchschrwenter	Elena Tikhonova	565.000	-	565.000
L'Animale	Geyrhalter Film	Katharina Mückstein	Katharina Mückstein	670.400	-	670.400
Sodom ^{D M}	Blackbox Film	Florian Weigensamer, Roland Schrotthofer	Christian Krönes, Florian Weigensamer	31.000	-	31.000
Wilde Maus ^M	Wega Film, Freibeuter Film	Josef Hader	Josef Hader	-	300.000	300.000
Wolkenkratzerin ^D	Takacs Film, Ulrich Seidl Film	Lisa Weber, Rudolf Takacs	Lisa Weber	185.00	45.000	230.000
Gesamt				1.851.400	400.000	2.251.400

^D Dokumentarfilm

^M Mittelerhöhung einer Förderungszusage der Vorjahre, wird in der Anzahl der geförderten Projekte nicht berücksichtigt

/VERWERTUNG

Gefördert werden Maßnahmen, die zur Verbreitung und marktgerechten Auswertung des österreichischen Films im In- und Ausland beitragen. Antragsberechtigt sind der Verleih oder die*der Hersteller*in des zu fördernden Filmes bzw. die*der Durchführende der zu fördernden Maßnahme. Gefördert wird durch nicht rückzahlbare Zuschüsse, erfolgsbedingt rückzahlbare Zuschüsse bzw. unverzinsliche Darlehen.

FÖRDERUNGSDATEN 2016

125	Anträge Verwertung
114	Zusagen
3.937.452	selektive Förderung
114.200	Referenzfilmförderung
4.051.652	Förderungssumme Verwertung

//FESTIVALTEILNAHME

Filmtitel	Förderungs-empfänger*in	Regie	Festival	Förderungsmittel
Angriff der Lederhosenzombies	Fischer Film	Dominik Hartl	Festivalpaket	19.000
Egon Schiele - Tod und Mädchen	Novotny & Novotny Film	Dieter Berner	Festivalpaket	11.000
Ein Deutsches Leben ^D	Blackbox Film	Christian Kroenes, Florian Weigensamer	Festivalpaket	29.000
Die Einsiedler ^D	Golden Girls Film	Ronny Trocker	Venedig: Orizzonti	10.000
Free Lunch Society - Komm Komm Grundeinkommen ^D	Golden Girls Film	Christian Tod		15.000
Future Baby ^D	Geyrhalter Film	Maria Arlamovsky	Festivalpaket	13.300
Hannas schlafende Hunde	Provinz Film	Andreas Gruber	Shanghai Int. Film Festival: Wettbewerb	15.000
Home is Here	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	Tereza Kotyk	Festivalpaket	10.000
Homo Sapiens ^D	Geyrhalter Film	Nikolaus Geyrhalter	Berlinale: Forum	20.000
Kater	Coop 99 Film	Händl Klaus	Berlinale: Panorama	19.602
Kinders ^D	Golden Girls Film	Arash T. Riahi, Arman T. Riahi		4.000
Kinderzauber	RR* Film	Ruth Rieser	Zagreb	7.730
Korida ^D	Golden Girls Film	Siniša Vidovic		18.000
Ma Folie ^M	Extra Film	Andrina Mračnikar	Festivalpaket	1.980
Maikäfer flieg	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	Mirjam Unger	Festivalpaket	14.600
Die Migrantigen	Golden Girls Film	Arman T. Riahi		15.500
Müllers Büro	Wega Film	Niki List	Viennale	5.000
Die Nacht der 1000 Stunden	Amour Fou Vienna	Virgil Widrich	Festivalpaket	10.000
Safari ^D	Ulrich Seidl Film	Ulrich Seidl	Venedig: Out of Competition	60.000
Seeing Voices ^D	FreibeuterFilm	Dariusz Kowalski	Dok Leipzig: Next	9.500
Stille Reserven	FreibeuterFilm	Valentin Hitz	Zürich IFF: Wettbewerb	9.200
Toni Erdmann	Coop 99 Film	Maren Ade	Cannes: Wettbewerb	16.000
Untitled ^D	Lotus Film	Michael Glawogger, Monika Willi	Berlinale (2017): Panorama Dokumente	16.500
Vor der Morgenröte	Dor Film	Maria Schrader		20.000
Was hat uns bloss so ruiniert	Novotny & Novotny Film	Marie Kreutzer	Festivalpaket	11.000
Gesamt				380.912

//FESTIVALS

	Titel	Förderungsempfänger*in	Förderungsmittel
	Crossing Europe Filmfestival Linz 2016	Crossing Europe Filmfestival	52.000
	Crossing Europe Filmfestival Linz 2017	Crossing Europe Filmfestival	95.000
	Diagonale 2016 - Festival des österreichischen Films	Diagonale - Forum österreichischer Film	150.000
	Diagonale 2017 - Festival des österreichischen Films	Diagonale - Forum österreichischer Film	191.000
	dotdotdot - Open Air Kurzfilmfestival 2016	dotdotdot Verein zur Kultivierung der kurzen Form	20.000
	Festival of Nations/Kurzfilmfestival Lenzing 2016	Filmclub Attergau	5.000
	Filmfestival Kitzbühel 2016	Filmfestival Kitzbühel	5.000
	FrauenFilmTage 2017	proFrau	24.000
	Institut Schamlos - Kick Off im Rahmen des slash Filmfestivals 2016 [®]	Ulrich Seidl Film, Verein zur Förderung des fantastischen Films	19.000
	Internationales Kinderfilmfestival 2016	Institut Pitanga	25.000
	K3 Film Festival Villach	Fritz Hiock	2.500
	Kino unter Sternen 2016, Open Air am Karlsplatz	After Image	10.000
	Kino unter Sternen 2017, Open Air am Karlsplatz	After Image	10.000
	Let's Cee Film Festival 2017	Let's Cee Film Festival	15.000
	Mountainfilm Graz 2016	Robert Schauer Film	5.000
	This Human World 2016 - Int. Festival der Menschenrechte	this human world	15.000
	Tricky Women 2016	culture2culture	9.000
	VIS Vienna Independent Shorts 2016	Independent Cinema	28.000
	Gesamt		680.500

//KINOSTART

Filmtitel	Förderungsempfänger*in	Regie	Förderungsmittel
A Good American ^D	blue+green communication	Friedrich Moser	39.900
Angriff der Lederhosenzombies	Luna Film	Dominik Hartl	44.000
Athos - Im Jenseits dieser Welt ^D	Langbein & Partner Media	Peter Bardehle	34.000
Aus dem Nichts ^D	Stadtkino Filmverleih	Angela Summereder	33.940
Bauer Unser ^D	Filmladen	Robert Schabus	55.000
Bei Tag und bei Nacht - Aus dem Leben eines Bergdoktors ^D	Filmcasino & Polyfilm	Hans Andreas Guttner	40.000
Die Blumen von gestern	Filmladen	Chris Kraus	43.500
Deckname Holec	Thim Film	Franz Novotny	47.980
Dreams Rewired - Mobilisierung der Träume ^D	Filmcasino & Polyfilm	Manu Luksch, Martin Reinhart, Thomas Tode	22.770
Egon Schiele - Tod und Mädchen	Thim Film	Dieter Berner	47.980
Ein Deutsches Leben ^D	Filmcasino & Polyfilm	Christian Kroenes, Florian Weigensamer	40.000
Future Baby ^D	Filmladen	Maria Arlamovsky	38.500
Die Geträumten ^D	Stadtkino Filmverleih	Ruth Beckermann	42.000
Hannas schlafende Hunde	Thim Film	Andreas Gruber	40.000
Die Hölle	Luna Film	Stefan Ruzowitzky	70.000
Homo Sapiens ^D	Stadtkino Filmverleih	Nikolaus Geyrhalter	37.330
Hotel Rock'n'Roll	Luna Film	Michael Ostrowski, Helmut Köpping	70.800
Kater	Thim Film	Händl Klaus	40.000
Kinders ^D	Autlook Filmsales	Arash T. Riahi, Arman T. Riahi	34.905
Korida ^D	Golden Girls Film	Siniša Vidovic	30.054
Die Liebenden von Balutschistan ^D	Stadtkino Filmverleih	Houchang Allahyari, Tom-Dariusch Allahyari	10.080
Liebe Möglicherweise	Filmladen	Michael Kreihsl	45.500
Los Feliz	Edoko Institute	Edgar Honetschläger	30.000
Lou Andreas-Salomé	Filmcasino & Polyfilm	Cordula Kablitz-Post	21.496
Maikäfer flieg	Filmladen	Mirjam Unger	42.000
Mein Fleisch und Blut	Luna Film	Michael Ramsauer	57.000
Die Mitte der Welt	Constantin Film	Jakob M. Erwa	40.000
Müllers Büro ^W	Stadtkino Filmverleih	Niki List	8.350
Die Nacht der 1000 Stunden	Thim Film	Virgil Widrich	40.000
Nebel im August	Filmladen	Kai Wessel	35.500
Rote Rüben in Teheran ^D	Stadtkino Filmverleih	Houchang Allahyari, Tom-Dariusch Allahyari	13.370
Safari ^D	Stadtkino Filmverleih	Ulrich Seidl	40.000
Stille Reserven	Filmladen	Valentin Hitz	44.000
ThankYou for Bombing	Filmladen	Barbara Eder	38.500
Toni Erdmann	Filmladen	Maren Ade	40.000
Vor der Morgenröte	Filmladen	Maria Schrader	50.000
Was hat uns bloss so ruiniert	Thim Film	Marie Kreutzer	47.980
Wie Brüder im Wind	Terra Mater	Gerardo Olivares, Otmar Penker	40.000
Der zornige Buddha ^D	Filmdelights	Stefan Ludwig	36.426
Gesamt			1.532.861

^D Dokumentarfilm | ^W Wiederaufführung

//SONSTIGE VERBREITUNGSMASSNAHMEN

	Titel	Förderungsempfänger*in	Förderungsmittel
	Aktivitäten 2016 - Austrian Film Commission	Austrian Film Commission	390.000
	"Auf Ediths Spuren", französische Fassung	peartree-entertainment	4.700
	Austrian VoD Cinema Service Platform	Austrian VoD Cinema Service Platform	145.000
	Cinema Next 2016	film:riss	40.000
	Der Österreichisch Film - Edition 10 und digitale Multiplattform	Hoanzl	150.000
	"Desert Kids", Sonderverwertung	Waystone Film	12.000
	Digitalisierung Filmwerk Ruth Beckermann	Ruth Beckermann Film	18.959
	DVD Gesamtbox Ulrich Seidl ^R	Ulrich Seidl Film	158.000
	"Egon Schiele - Tod und Mädchen", Sonderverwertung	Novotny & Novotny Film	20.000
	Einblick Filterlos, Workshops	HPMedia	50.000
	FAKT16	Horse&Fruits - Verein zur Förderung wertvoller Filme	6.000
	FAKT17	Horse & Fruits	6.600
	FC Gloria Mentoring Programm 2016	FC Gloria: Frauen-Vernetzung-Film	22.400
	Filmmusik Aktivitäten 2016	Österreichischer Komponistenbund	5.000
	Filmschauspiel Programm 2017	diverCITYLAB	18.000
	"Green", Sonderverwertung	e&a Film	10.000
	"Homme Less", Vertrieb auf online Plattformen	Filmhaus	5.000
	International Film Music Symposium Vienna 2016	Music For Media	3.000
	"Jack", DVD barrierefrei	Epo Film	5.700
	Jahresbeitrag 2015/Österreichischer Filmpreis 2016 ^M	Akademie des Österreichischen Films	1.120
	Jahresbeitrag 2016/Österreichischer Filmpreis 2017	Akademie des Österreichischen Films	70.000
	Jahresbeitrag 2017/Österreichischer Filmpreis 2018	Akademie des Österreichischen Films	60.000
	Kinderkinowelten 2015/2016 Audience Development	Institut Pitanga	15.000
	"Los Feliz", Filmpräsentation in Italien	Edoko Institute	15.000
	MIPCOM 2016	Film Austria	4.000
	One World Film Clubs - Österreich 2017	Standbild	31.000
	"PeterTurrini - Rückkehr an meinen Ausgangspunkt", Sonderverwertung	RR* Film	9.200
	Die Schule des Sehens - Vermittlung im Filmmuseum 2016/17	Österreichisches Filmmuseum	113.000
	Schule Friedl Kubelka für unabhängigen Film ^M	Verein Ausübung u. Förderung unabhängiger Film	5.000
	Shoot your Short Workshops 2015/2016	ShootYour Short - Filmworkshops	18.000
	"Siebzehn", Sonderverwertung	Orbrock Film	10.000
	"Thank You for Bombing", deutsche Fassung	Lotus Film	12.500
	"Thank you for Calling!", Sonderverwertung	Filmladen	3.200
	"Ungehorsam", englische Untertitel	Terese Schulmeister Productions	10.000
	"Was hat uns bloss so ruiniert", Sonderverwertung	Novotny & Novotny Film	10.000
	Gesamt		1.457.379

^M Mittelerehöhung einer Förderungszusage der Vorjahre, wird in der Anzahl der geförderten Projekte nicht berücksichtigt

^R Davon Referenzmittel in der Höhe von 95.200 Euro

/BERUFLICHE WEITERBILDUNG

Die berufliche Weiterbildung soll dem*der Förderungsempfänger*in ermöglichen, internationale Erfahrungswerte zu gewinnen. Antragsberechtigt sind künstlerische, technische und kaufmännische Mitarbeiter*innen im Filmwesen, seit Jänner 2016 auch deren Interessenvertretungen. Gefördert werden bis zu 2/3 der anzuerkennenden Kosten (Teilnahmegebühr, Reise und Unterkunft, Kursmaterialien) durch nicht rückzahlbare, von der Einkommenssteuer befreite Zuschüsse.

FÖRDERUNGSDATEN 2016

39	Anträge Berufliche Weiterbildung
34	Zusagen
	Förderungssumme
56.597	Berufliche Weiterbildung

	Titel	Förderungsempfänger*in	Förderungsmittel
	Akademie für Kindermedien 2015/2016	Kim Strobl	2.610
	Andersson Szenenkurs	Iris Blauensteiner	1.786
	CoPro Market in Tel Aviv	Zora Bachmann	798
		Ruth Beckermann	1.471
		Johannes Rosenberger	1.366
		Claudia Wohlgenannt	924
	Creating Characters Masterclass mit Susan Batson	Melanie Macher	602
	Creating Characters with Susan Batson	Johanna Lietha	661
		Alexandra Makarova	1.009
	Documentary Film Making an der New York Film Academy	Dominik Walser	5.554
	EAVE Film Marketing 2015	Silvia Burner	1.178
	EKRAN 2016	Stefan Lukacs	1.667
	Emerging Producers	David Bohun	620
	Eurodoc	Elsa Kremser	2.975
	IFP Filmmaker Conference	Christoph Rainer	678
	Independent Filmmaker Project	Senad Halilbasic	674
	London Screen Writers Festival	Victor Neustetter	1.044
	MAIA Workshops	David Bohun	760
	Meisner-Schauspieltechnik	Emily Cox	2.354
	REDEN und SCHWEIGEN - Gute Dialoge im Film	Sonja Romei	457
	Robert McKee Story Seminar	Gottlieb Pallendorf	1.800
	Script Supervising Fortbildung	Marlene Rudy	1.146
	Sources 2 Development	Jürgen Karasek	2.150
	Sources 2 FilmCamp 2015	Susanne Brandstätter	2.366
	Sources 2 Mentors and Trainers	Sonja Kulkarni	1.130
	Sources 2 Script Development	Roland Hablesreiter	2.440
	STOFFlab A-Kurs 2016/2017	Sonja Romei	1.893
	Susan Batson Studio	Jasmin Baumgartner	4.068
		David Clay Diaz	2.947
		Florian Pochlatko	3.056
	The Chubbuck Technique	Tobias Dörr	1.000
	The Tools Directing Actors Workshop	Gregor Schmidinger	1.041
	Werner Herzog's Rogue Film School	Senad Halilbasic	1.193
		Christoph Rainer	1.179
	Gesamt		56.597

/SONSTIGE FÖRDERUNG

FÖRDERUNGSDATEN 2016

5 Anträge Sonstige Förderung

5 Zusagen

Förderungssumme

221.500 Sonstige Förderung

Titel	Förderungsempfänger*in	Förderungsmittel
Aktivitäten 2016 - Drehbuchforum	Drehbuchforum Wien	175.000
Castinggespräche 2016	Verband Österreichischer FilmschauspielerInnen	6.500
Diverse Geschichten - Saison VII	Witcraft Szenario	10.000
Drehbuchklausur Baden bei Wien 2016	Film*Art	15.000
Drehbuchklausur Kitzbühel 2016	Verein der Freunde des Filmfestival Kitzbühel	15.000
Gesamt		221.500

REFERENZFILME 2016

Die Teilnahme an ausgewählten Wettbewerben internationaler Filmfestivals sowie Preise und Auszeichnungen in Zusammenhang mit dem Zuschauer*innen-Erfolg im Inland qualifizieren österreichische Kinofilme als Referenzfilme im Rahmen der erfolgsabhängigen Filmförderung (Referenzfilmförderung) des Filminstituts.

Referenzmittel werden in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse vergeben und sollen anspruchsberechtigten Produzent*innen die Grundfinanzierung für die Herstellung

eines neuen Films ermöglichen. Zusätzlich erhalten Autor*innen und Regisseur*innen von Referenzmittel auslösenden Filmen Fixbeträge zur unabhängigen Stoffentwicklung („incentive funding“).

2016 haben neun Filme die Voraussetzung für die Beanspruchung von Referenzmittel erfüllt und Mittel beantragt: sieben Filme aufgrund von Besuchszahlen und zwei Filme aufgrund von Festivalerfolgen.

WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG (BESUCHE):

BAUER UNSER

P: Allegro Film
R: Robert Schabus
Kinostart: 11.11.2016
Besuche: 72.640

DER BLUNZENKÖNIG

P: Bonus Film
R: Leopold Bauer
Kinostart: 27.08.2015
Besuche: 40.276

EGON SCHIELE: TOD UND MÄDCHEN

P: Novotny & Novotny Film
R: Dieter Berner
Kinostart: 07.10.2016
Besuche: 41.253

HOTEL ROCK'N'ROLL

P: Dor Film
R: Michael Ostrowski, Helmut Köpping
Kinostart: 26.08.2016
Besuche: 46.024

LANDRAUB - DIE GLOBALE JAGD AUF ACKERLAND

P: Langbein & Partner Media
R: Kurt Langbein
Kinostart: 18.09.2015
Besuche: 27.426

MAIKÄFER FLIEG

P: KGP - Kranzelbinder Gabriele Production
R: Mirjam Unger
Kinostart: 11.03.2016
Besuche: 47.650

WAS HAT UNS BLOSS SO RUINIERT

P: Novotny & Novotny Film
R: Marie Kreutzer
Kinostart: 23.09.2016
Besuche: 41.098

KÜNSTLERISCHER ERFOLG (IN KOMBINATION MIT BESUCHEN):

EINER VON UNS

P: Golden Girls Film
R: Stephan Richter
Kinostart: 20.11.2015
Besuche: 6.241
Festival: Max Ophüls Preis 2016

SAFARI

P: Ulrich Seidl Film
R: Ulrich Seidl
Kinostart: 16.09.2016
Besuche: 6.638
Festival: Venedig 2016 - Out of competition

EUROPÄISCHES UMFELD

EURIMAGES

EURIMAGES, 1989 als Teilabkommen des Europarates errichtet, fördert die Herstellung von Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilmen, die für eine Auswertung im Kino bestimmt und als Koproduktionen zwischen mindestens zwei Mitgliedsländern konzipiert sind. Seit dem Beitritt Armeniens Anfang 2016 umfasst EURIMAGES 37 Mitgliedsländer.

Das Entscheidungsgremium von EURIMAGES ist das Direktionskomitee, mit der Abwicklung ist das im Europarat in Straßburg ansässige Sekretariat betraut. Die Projektbetreuung erfolgt durch das Filminstitut, die politische Vertretung im Komitee wird durch das Bundeskanzleramt - Kunst und Kultur wahrgenommen.

2016 gab es sechs Einreichungen mit österreichischer Beteiligung; eine majoritäre und zwei minoritäre Koproduktion erhielten insgesamt Förderungszusagen in Höhe von 1,31 Mio. Euro. Die Förderungshöhe für die österreichischen Produzent*innen liegt bei knapp 415.000 Euro.

Die geförderten Filme:

BÖSE SPIELE

Produktion: Ulrich Seidl Filmproduktion Gmbh (maj) mit Essential Filmproduktion GmbH (DE), Societe Parisienne de Production (FR)

Regie: Ulrich Seidl (AT)

EURIMAGES Mittel: 410.000 Euro

DREITAGE IN QUIBERON

Produktion: Dor Film Produktionsgesellschaft GmbH (min) mit Rohfilm Factory GmbH (DE), Sophie Dulac Productions (FR)

Regie: Emily Atef (FR)

EURIMAGES Mittel: 420.000 Euro

HAPPY END

Produktion: Wega Filmproduktionsgesellschaft GmbH (min), Les Films du Losange (FR), X Filme Creative Pool GmbH (DE)

Regie: Michael Haneke (AT)

EURIMAGES Mittel: 480.000 Euro

CREATIVE EUROPE DESK AUSTRIA - MEDIA

2016 wurden aus Creative Europe-MEDIA Förderungen in Höhe von rund 2,48 Mio. Euro an die österreichische Filmbranche zugesagt. Den größten Anteil hat, wie auch in den Jahren zuvor, die Distributionsförderung mit rund 1,5 Mio. Euro. Die österreichische Produktionsfirma Mischief Film erhielt aus Development Slate Funding (Förderung für die Entwicklung von Projektpaketen) 185.000 Euro für die Entwicklung von vier Dokumentarfilmen und einem Spielfilm. Zwei Firmen haben in der Single Project Development Förderung für die Entwicklung von Spielfilmen je 50.000 Euro erhalten: Die Firma Satel Film für UNITED STATES OF EUROPE und die Firma Dreamrunner Pictures für das Projekt CROSS YOUR HEART. Weiters wurden aus der Festival-Förderung Mittel in Höhe von 117.000 Euro an drei österreichische Filmfestivals vergeben: Wie bereits in den Vorjahren an das in Linz stattfindende CROSSING EUROPE FILM FESTIVAL sowie die in Wien stattfindenden Festivals VIENNA SHORTS und LET'S CEE.

EFADs

Der Verband der European Film Agency Directors (EFADs) ist ein Zusammenschluss der Filmförderungsinstitutionen aus 31 europäischen Ländern (die 28 Mitgliedstaaten der EU, Island, Norwegen und die Schweiz). Übergeordnetes Ziel der EFADs ist es, die audiovisuelle Medienpolitik der EU als proaktiver und permanenter Diskussionspartner mitzugestalten. Sitz des Verbands ist Brüssel. Die Mitglieder von EFAD treffen sich themenbezogen in verschiedenen Arbeitsgruppen sowie zumindest drei Mal jährlich gesamthhaft anlässlich der Filmfestspiele in Berlin, Cannes und San Sebastian.

Nähere Informationen zu EFAD siehe <http://www.efads.eu/>

FILMPREISE

/INTERNATIONALE FILMPREISE

A GOOD AMERICAN

Dokumentarfilm

R: Friedrich Moser

P: blue+green communication

HOLLYWOOD, 20th Film Festival, Best Documentary Feature

WARSAW, WROCLAW, GDYNIA, BYDGOSZCZ, 13th Docs Against Gravity Film Festival, Special Mention

ANGRIFF DER LEDERHOSENZOMBIES

Nachwuchsfilm

R: Dominik Hartl

P: Fischer Film

LJUTOMER, 12th Grossmann Fantastic Film & Wine Festival, Special Mention

PORTO ALEGRE, Fantaspoa - Festival Internacional de Cinema, Best Special Effects Award/Audience Award for Best Feature Film

CHUCKS

R: Sabine Hiebler, Gerhard Ertl

P: Dor Film/Hiebler Ertl Film

NANTES, 19e Univerciné Allemand - festival du cinéma, Prix du Jury Jeune

EINER VON UNS

Nachwuchsfilm

R: Stephan Richter

P: Golden Girls Film

LÜNEN, 27. Kinofest - Festival für deutsche Filme, Preis für die beste Filmmusik - Maja Osojnik & Matija Schellander/Berndt-Media-Preis für den besten Filmtitel

SAARBRÜCKEN, 37. Filmfestival Max Ophüls Preis, Max Ophüls Preis

ZAGREB, 14th Film Festival, Best Film in the PLUS section

FUTURE BABY

Dokumentarfilm

R: Maria Arlamovsky

P: Geyrhalter Film

CAMBRIDGE, 36th Film Festival, Silver Punt Audience Award for Best Documentary

ZURICH, 12. Film Festival, Special Mention

DIE GETRÄUMTEN

Dokumentarfilm

R: Ruth Beckermann

P: Ruth Beckermann Film

BASEL, 6. Bildrausch - Filmfest Basel, Bildrausch Ring of Film Art

MILAN, Filmmaker Festival, Primo Premio - Concorso Internazionale

PARIS, 38e Cinéma du Réel - festival international de films documentaires, Prix International de la Scam/Mention Prix des Jeunes

HANNAS SCHLAFENDE HUNDE

R: Andreas Gruber

P: Provinz Film, Enigma Film (DE)

SHANGHAI, 19th International Film Festival, Golden Goblet Award for Best Screenplay

HOMO SAPIENS

Dokumentarfilm

R: Nikolaus Geyrhalter

P: Geyrhalter Film

ZAGREB, 9th Subversive Film Festival, Wild Dreamer Award for Best Documentary Film

KATER

Nachwuchsfilm

R: Händl Klaus

P: Coop 99 Film

BERLIN, 66. Internationale Filmfestspiele - Panorama, Teddy Award

HONG KONG, 40th International Film Festival, Jury Prize - Young Cinema Competition

MADRID, 21st LesGaiCineMad - International LGBT Film Festival, Mejor Guión Best Script

TEL AVIV, 11th TLVFest - International LGBT Film Festival, Honorable Mention for a Narrative Feature

LANDRAUB - DIE GLOBALE JAGD AUF ACKERLAND

Dokumentarfilm

R: Kurt Langbein

P: Langbein & Partner Media

CUERNAVACA, 8th CinemaPlaneta - Environmental Film Festival, Honorable Mention

DIE MITTE DER WELT

R: Jakob M. Erwa

P: Prisma Film, Neue Schönhauser Film (DE)

FLORENCE, 14. Queer Festival, **Best Film of the Feature Film Competition - ex aequo**

HAMBURG, 27. Lesbisch Schwule Filmtage | International Queer Film Festival, **Globola Audience Award for Best Feature Film**

LEIPZIG, 16. Filmkunstmesse, **Preis der Jugendjury**

MARBURG, 11. Final Cut Kinder- und Jugendfilmfestival, **Bester Jugendfilm**

MOBILISIERUNG DER TRÄUME

Dokumentarfilm

R: Manu Luksch, Martin Reinhart, Thomas Tode

P: Amour Fou Film, Bildschön Film (DE)

MUNICH, 31. DOK.fest Internationales

Dokumentarfilmfestival, **German Documentary Music Award**

DIE NACHT DER 1000 STUNDEN

R: Virgil Widrich

P: Amour Fou Vienna, Amour Fou (LU), Key Film (NL)

BUSAN, 21st International Film Festival, **Busan Bank Award**

PLANET OTTAKRING

Nachwuchsfilm

R: Michi Riebl

P: Prisma Film

NOTTINGHAM, International Film Festival, **Best International Feature/Film of the Festival**

STILLE RESERVEN

R: Valentin Hitz

P: Freibeuter Film, Neue Mediopolis Film (DE)

AUSTIN, Other Worlds Science Fiction Film Festival, **Cthulhies Award Feature Cinematography - Martin Gschlacht**

LÜNEN, 27. Kinofest - Festival für deutsche Filme, **Schülerpreis 16+**

ZURICH, 12. Film Festival, **Golden Eye Award**

THANK YOU FOR BOMBING

R: Barbara Eder

P: Lotus Film

COLOGNE, 16. Filmplus | Festival für Filmschnitt und Montagekunst, **Filmstiftung NRW Schnitt Preis Spielfilm (ex aequo) - Claudia Linzer & Monika Willi**

SCHWERIN, 26. filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern, **Hauptpreis der „Fliegende Ochse“/Preis der FIPRESCI-Jury**

TONI ERDMANN

R: Maren Ade

P: Coop 99 Film, Komplizen Film (DE)

Europäischer Filmpreis: Bester europäischer Spielfilm/Beste Regie (Maren Ade)/Bestes Drehbuch (Maren Ade)/Beste Hauptdarstellerin (Sandra Hüller)/Bester Hauptdarsteller (Peter Simonischek)

LUX-Filmpreis des EU-Parlaments

Oscar-Nominierung für den besten fremdsprachigen Film 2017

CANNES, 69th Cannes Festival - Wettbewerb, **Fipresci-Preis**

/FESTIVALTEILNAHMEN

www.filminstitut.at/de/festivalteilnahmen



66 Internationale
Filmfestspiele
Berlin

R: Regie | P: Produktion

Herstellungsförderung, Filminstitut

Quelle: Austrian Film Commission, Filminstitut, Stand: 03.01.2017

/NATIONALE FILMPREISE

DER BLUNZENKÖNIG

R: Leopold Bauer

P: Bonus Film

ROMY der Tageszeitung Kurier, Bester Produzent Barbara Gräftner, Robert Winkler

CASANOVA VARIATIONS

R: Michael Sturminger

P: Amour Fou Vienna/Ulrich Seidl Film, Alfama Films (FR), X Filme (DE)

Österreichischer Filmpreis, Bestes Kostümbild Renate Martin, Andreas Donhauser, Bester Schnitt Evi Romen

CHUCKS

R: Sabine Hiebler, Gerhard Ertl

P: Dor Film/Hiebler Ertl Film

ROMY der Tageszeitung Kurier, Beste Nachwuchsschauspielerin Anna Posch

EINER VON UNS

Nachwuchsfilm

R: Stephan Richter

P: Golden Girls Film

Preis Innovative Produktionsleistung der VAM - Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien GmbH, Innovative Produktionsleistung im Bereich Film

ROMY der Tageszeitung Kurier, Beste Regie Kinofilm Stephan Richter

Österreichischer Filmpreis, Beste männliche Nebenrolle Christopher Schärf

DAS EWIGE LEBEN

R: Wolfgang Murnberger

P: Dor Film, Dor Film West (DE)

ROMY der Tageszeitung Kurier, Bester Kinofilm/ Beliebtester Schauspieler Kino Tobias Moretti

DIE GETRÄUMTEN

Dokumentarfilm

R: Ruth Beckermann

P: Ruth Beckermann Film

Großer Diagonale Preis Spielfilm, Ruth Beckermann Diagonale Preis, Beste künstlerische Montage Spielfilm, Dieter Pichler

HUBERT VON GOISERN: BRENNA TUAT'S SCHON LANG

Dokumentarfilm

R: Marcus H. Rosenmüller

P: Langbein & Partner Media, Blanko Music (DE)

ROMY der Tageszeitung Kurier, Beste Kinodoku

ICH SEH ICH SEH

R: Veronika Franz, Severin Fiala

P: Ulrich Seidl Film

Österreichischer Filmpreis, Beste Kamera Martin Gschlacht, Beste Maske Roman Braunhofer, Martha Ruess, Beste Regie Veronika Franz, Severin Fiala, Bester Spielfilm, Bestes Szenenbild Johannes Salat, Hubert Klausner Der Papierene Gustl (Preis der österreichischen Filmjournalisten), Bester österreichischer Film

JACK

R: Elisabeth Scharang

P: Epo Film

Diagonale Preis, Bestes Kostümbild Spielfilm Alexandra Trummer

Österreichischer Filmpreis, Beste männliche Hauptrolle Johannes Krisch, Beste Musik Oliver Welter, Herwig Zamernik, Beste Tongestaltung William Edouard Franck, Veronika Hlawatsch, Bernhard Maisch Thomas Pluch Drehbuchpreise 2016

KINDERS

Dokumentarfilm

R: Arash T. Riahi, Arman T. Riahi

P: Golden Girls Film

Diagonale Publikumspreis Riahi Brothers (Arash T. Riahi und Arman T. Riahi)

KORIDA

Dokumentarfilm

R: Siniša Vidovic

P: Golden Girls Film

Crossing Europe Filmfestival Linz, Crossing Europe Award - Local Artist

LOS FELIZ

Dokumentarfilm

R: Edgar Honetschläger

P: Edoko Institute

Diagonale Preis, Bestes Sounddesign Spielfilm Charlie Campagna

MA FOLIE

Nachwuchsfilm

R: Andrina Mračnikar

P: Extra Film

Österreichischer Filmpreis, Beste weibliche Nebenrolle Gerti Drassl

MAIKÄFER FLIEG

R: Mirjam Unger

P: KGP - Kranzelbinder Gabriele Production

Diagonale Schauspielpreis, Ursula Strauss

SUPERWELT

Nachwuchsfilm

R: Karl Markovics

P: Epo Film

Österreichischer Filmpreis, Beste weibliche Hauptrolle

Ulrike Beimpold

THANK YOU FOR BOMBING

R: Barbara Eder

P: Lotus Film

Diagonale Schauspielpreis, Erwin Steinhauer

Preis Innovative Produktionsleistung der VAM -

Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien GmbH,

Innovative Produktionsleistung im Bereich Film

Wiener Filmpreis der Viennale

VON JETZT AN KEIN ZURÜCK

R: Christian Frosch

P: Prisma Film, Jost Hering Filme (DE)

Österreichischer Filmpreis, Bestes Drehbuch Christian

Frosch

WIE BRÜDER IM WIND

R: Gerardo Olivares, Otmar Penker

P: Terra Mater

ROMY der Tageszeitung Kurier, Beste Kamera Kinofilm

Oscar Duràn, Otmar Penker

// BESUCHSPREISE

AUSTRIAN TICKET 2016 (> 75.000 Besuche)

HILFE, ICH HABE MEINE LEHRERIN GESCHRUMPFT

Mini Film und Sony

R: Sven Unterwaldt

WIE BRÜDER IM WIND

Terra Mater und Warner Bros.

R: Gerardo Olivares, Otmar Penker



Diagonale

VIENNALE
Vienna International Film Festival



R: Regie | P: Produktion

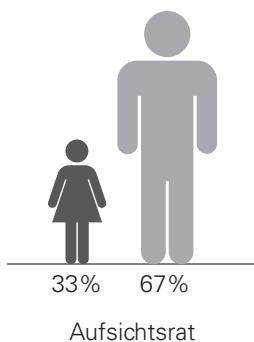
Quelle: Austrian Film Commission, Diagonale, Fachverband der Film- und Musikindustrie, Filminstitut, Viennale

GENDER

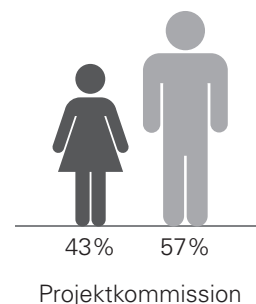
Gender Equality - die Ausgewogenheit zwischen Frauen und Männern - ist dem Österreichischen Filminstitut in jeglicher Hinsicht ein Anliegen. Seit 2014 besteht eine eigene Abteilung zur Bearbeitung von Genderangelegenheiten.

GREMIENBESETZUNG:

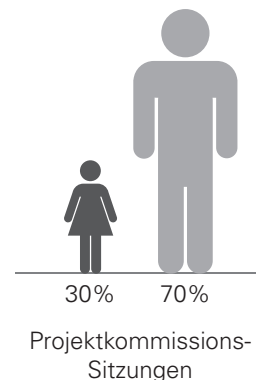
Der **Aufsichtsrat** des Filminstituts war 2016 mit drei Frauen und neun Männern besetzt, gegen Ende des Jahres 2016 wurde ein männliches Mitglied durch ein weibliches ersetzt; die letzte Sitzung war mit vier Frauen und acht Männern besetzt, dh mit einem Verhältnis von 1:2. Den Vorsitz hat eines der männlichen Mitglieder inne.



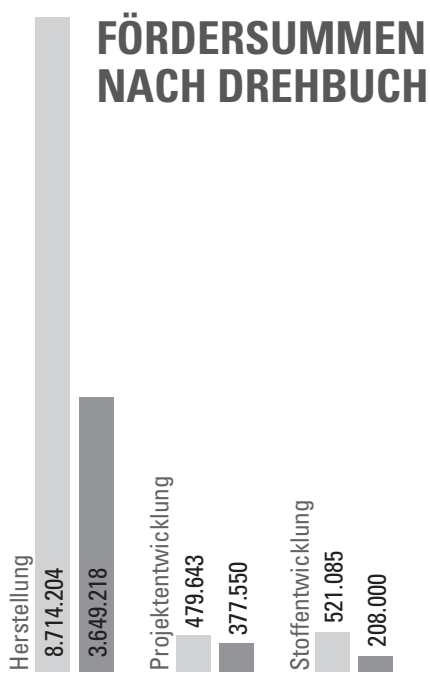
Die **Projektkommission** setzt sich aus neun weiblichen und zwölf männlichen Mitgliedern zusammen. Den Vorsitz hat eines der männlichen Mitglieder inne.



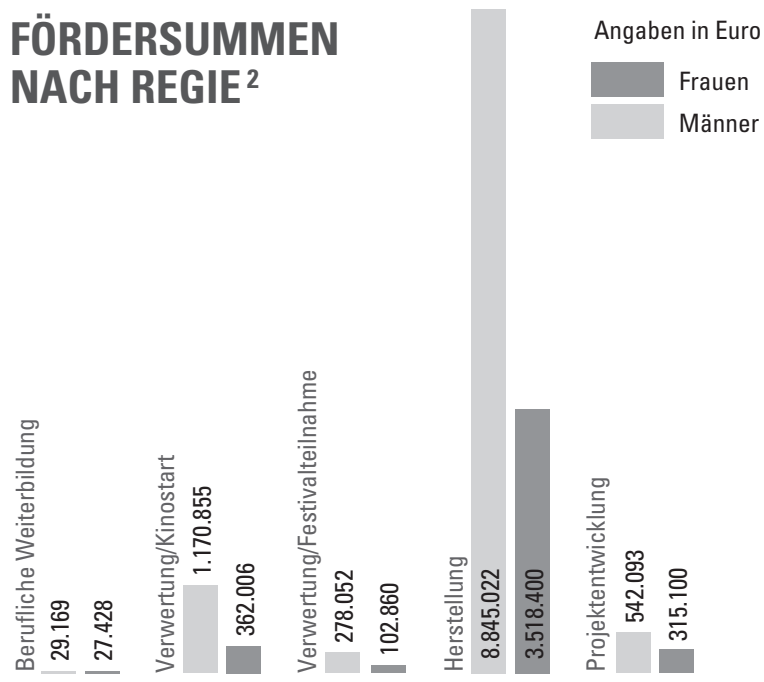
Um Willkürlichkeit vorzubeugen sind bei der Besetzung der einzelnen Projektkommissions-Sitzungen nach Aufsichtsrats-Beschluss Compliance-Kriterien einzuhalten, die festlegen, dass vorrangig Hauptmitglieder einzuladen sind (drei Männer, zwei Frauen). In den neun Sitzungen 2016 setzten sich die Mitglieder aus **70% Männern und 30% Frauen** zusammen.



FÖRDERSUMMEN NACH DREHBUCH



FÖRDERSUMMEN NACH REGIE²



² Berufliche Weiterbildung nach Förderempfänger*in

FÖRDERBEREICHE

		Anträge ¹			Zusagen ¹			Zusagevolumen in Euro		
		♀	♂	Gesamt	♀	♂	Gesamt	♀	♂	Gesamt
STOFF- ENTWICKLUNG		139,5	42,5	182	40	15	55	521.085	208.000	729.085
Stoffentwicklung 1. Stufe	Drehbuch- bzw. Konzepterstellung	-	-	-	21,5	7,5	29	274.500	98.500	373.000
	Drehbuchentwicklung im Team	-	-	-	13	3	16	177.085	45.000	222.085
Stoffentwicklung 2. Stufe	Drehbuch- bzw. Konzepterstellung	-	-	-	4,5	3,5	8	54.500	49.500	104.000
	Drehbuchentwicklung im Team	-	-	-	1	1	2	15.000	15.000	30.000
PROJEKT- ENTWICKLUNG²		40,5	20,5	62	9,5	15,5	25	479.643	377.550	857.193
HERSTELLUNG		61	21	82	19,5	7,5	27	8.845.022	3.518.400	12.363.422
	Kinofilm/Spielfilm	-	-	-	11	3	14	6.650.291	1.677.000	8.327.291
	Kinofilm/ Dokumentarfilm	-	-	-	7,5	2,5	10	1.408.731	376.000	1.784.731
	Kinofilm/ Nachwuchsfilm	-	-	-	1	2	3	786.000	1.465.400	2.251.400
VERWERTUNG		-	-	125	-	-	114	-	-	4.051.652
	Kinostart	30,5	9,5	40	29,7	9,3	39	1.170.855	362.006	1.532.861
	Festivalteilnahme	16,5	7,5	24	16,5	7,5	24	278.052	102.860	380.912
	Festivals ³	-	-	24	-	-	18	-	-	680.500
	Sonstige Verbreitungs- maßnahmen ³	-	-	37	-	-	33	-	-	1.457.379
BERUFLICHE WEITERBILDUNG		21	18	39	17	17	34	29.169	27.428	56.597
SONSTIGE FÖRDERUNG³		-	-	5	-	-	5	-	-	221.500
Gesamt		309	119	495	132,2	71,8	260	11.323.826	4.596.244	18.279.449

¹ Die Berechnung der Anzahl basiert auf der Regie, Ausnahmen sind Stoffentwicklung (Autor*in) und Berufliche Weiterbildung (Antragsteller*in).
Bei Beteiligung mehrerer Personen unterschiedlichen Geschlechts wird die Anzahl entsprechend geteilt.

² 1 Antrag ohne Angabe zu Regie

³ an juristische Personen vergebene Fördersummen

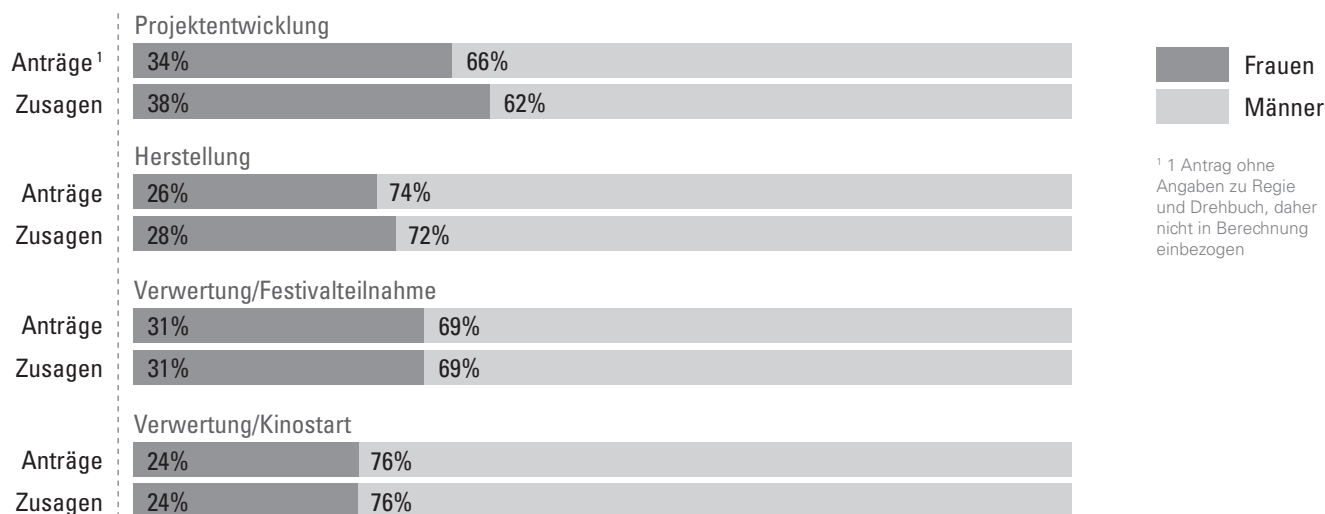
FÖRDERANTRÄGE UND -ZUSAGEN:

Im Vergleich zum Vorjahr gab es in der Stoffentwicklung einen Rückgang der Einreichungen von Frauen um zwölf Prozentpunkte, in der Projektentwicklung jedoch einen Anstieg um sieben Prozentpunkte. Das Verhältnis der Herstellungseinreichungen blieb unverändert.

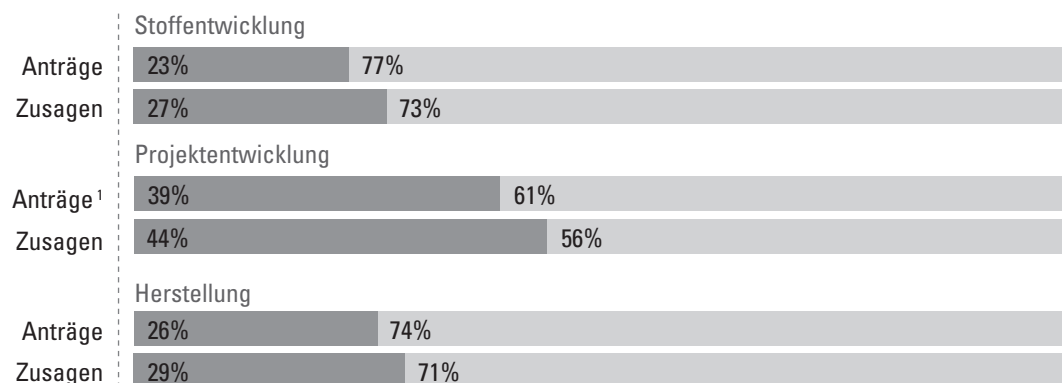
In der **Herstellung** lagen 74% der Anträge mit männlicher und 26% mit weiblicher Regie vor. 72% der Zusagen gingen an Projekte mit männlicher Regie, ihnen wurden Zusagen in Höhe von 8.845.022 Euro zugesprochen, das entspricht 72%

der in der Herstellung zugesagten Mittel. 28% der Zusagen wurden Projekten mit Regisseurinnen zugesprochen, sie erhielten Förderungen in Höhe von 3.518.400 Euro, das heißt 28% der in der Herstellung zugesagten Mittel. Betrachtet man das Verhältnis zwischen Einreichungen und Zusagen der Projekte mit Frauen in der Regie, wurden 36% der eingereichten Projekte gefördert, bei Männern lag die Förderungsrate bei 32%.

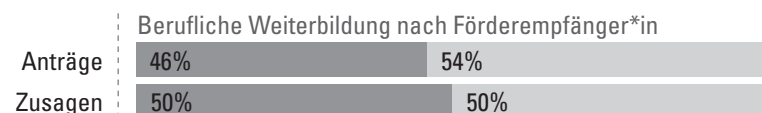
ANTRÄGE UND ZUSAGEN NACH REGIE



ANTRÄGE UND ZUSAGEN NACH DREHBUCH



ANTRÄGE UND ZUSAGEN NACH BERUFLICHER WEITERBILDUNG

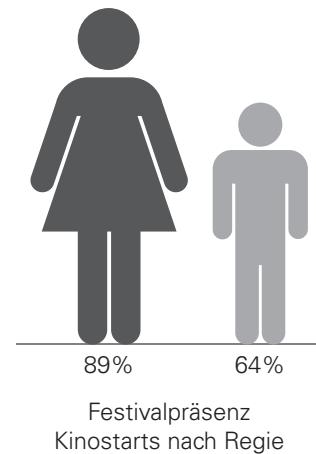


Im Rahmen der **beruflichen Weiterbildung** wurden 46% der Anträge von Frauen eingereicht, 50% der Zusagen gingen an Frauen.

VISIBILITÄT

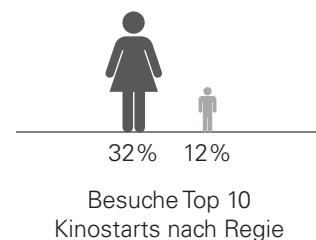
FESTIVALPRÄSENZ:

89% der von Frauen realisierten Filme, die 2016 ihren Kinostart in Österreich hatten und vom Filminstitut Förderung erhielten, waren zu internationalen Festivals eingeladen, bei den von Männern inszenierten Filmen waren es 64%.



KINO-BESUCHE TOP 10

5 der 10 besuchstärksten Kinostarts 2016 wurden von Regisseurinnen realisiert: VOR DER MORGENRÖTE (Maria Schrader), TONI ERDMANN (Maren Ade), MAIKÄFER FLIEG (Mirjam Unger), WAS HAT UNS BLOSS SO RUINIERT (Marie Kreutzer) und LOU ANDREAS-SALOMÉ (Cordula Kablitz-Post). Das sind 32% aller Filme mit weiblicher Regie in diesem Jahr. Bei Filmen mit männlicher Regie liegt der Anteil an den Top-10-Kinostarts bei 12%.



GENDER-EQUALITY-MASSNAHMEN:

2016 setzte das Filminstitut einen inhaltlichen Gender-Schwerpunkt: Gemeinsam mit dem Drehbuchforum Wien wurde der Drehbuchwettbewerb **If she can see it, she can be it** veranstaltet mit dem Ziel, Frauenfiguren jenseits von Klischees zu schreiben.

AUSBLICK 2017

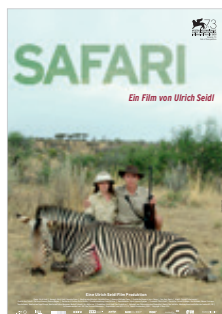
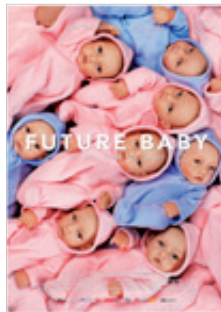
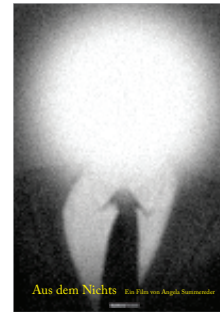
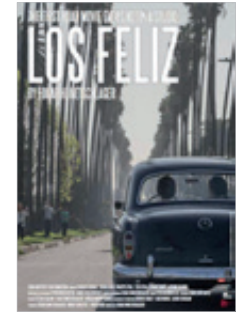
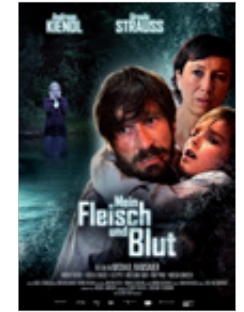
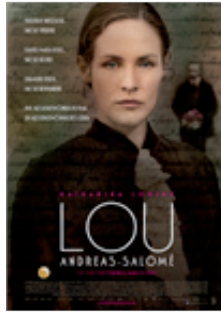
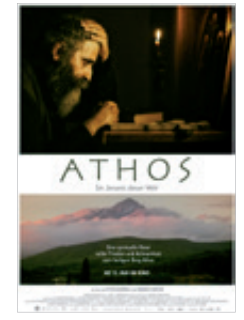
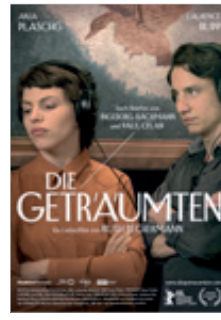
Aus den Daten geht klar hervor, dass die Förderrate der eingereichten Projekte bei Regisseurinnen wie bei Regisseuren ausgeglichen ist, die Zahl der Förderanträge mit Frauen in der Regie jedoch nur ein Viertel der Einreichungen ausmacht. Auch in anderen Stabsstellen liegt der Frauenanteil signifikant unter jenem der Männer, weshalb der Aufsichtsrat in der letzten Sitzung 2016 **Maßnahmen zur verstärkten Beschäftigung weiblicher Filmschaffender („Gender Incentive“)** verabschiedet hat.

Detaillierte Informationen zu diesem Thema, insbesondere zum Maßnahmenkatalog des Filminstituts, finden sich online unter equality.filminstitut.at

BESUCHE 2016 Kinostarts

Filmtitel	Produktion	Regie	Verleih	Kinostart	Besuche 2016
Wie Brüder im Wind	Terra Mater	Gerardo Olivares, Otmar Penker	Warner Bros.	29.01.2016	150.685
Aus dem Nichts [▷]	Othmar Schmiderer Film	Angela Summereder	Stadtkino	11.03.2016	2.167
Maikäfer flieg	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	Mirjam Unger	Filmladen	11.03.2016	47.650
Mobilisierung der Träume [▷]	Amour Fou Film	Manu Luksch, Martin Reinhart, Thomas Tode	Filmcasino & Polyfilm	11.03.2016	714
A Good American [▷]	blue+green communication	Friedrich Moser	blue+green communication	18.03.2016	1.428
Los Feliz	Edoko Institute	Edgar Honetschläger	Edoko Institute	18.03.2016	1.129
Thank You for Bombing	Lotus Film	Barbara Eder	Filmladen	18.03.2016	2.708
Hannas schlafende Hunde	Provinz Film	Andreas Gruber	Thim Film	01.04.2016	10.866
Future Baby [▷]	Geyrhalter Film	Maria Arlamovsky	Filmladen	15.04.2016	6.741
Athos - Im Jenseits dieser Welt [▷]	Langbein & Partner Media	Peter Bardehle, Andreas Martin	Filmcasino & Polyfilm	13.05.2016	12.197
Vor der Morgenröte	Dor Film	Maria Schrader	Filmladen	03.06.2016	69.073
Toni Erdmann	Coop 99 Film	Maren Ade	Filmladen	15.07.2016	55.899
Deckname Holec	Novotny & Novotny Film	Franz Novotny	Thim Film	29.07.2016	4.848
Hotel Rock'n'Roll	Dor Film	Michael Ostrowski, Helmut Köpping	Filmladen	26.08.2016	46.024
Rote Rüben in Teheran [▷]	Houchang Allahyari Film	Houchang Allahyari, Tom-Dariusch Allahyari	Stadtkino	02.09.2016	2.957
Lou Andreas-Salomé	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	Cordula Kablitz-Post	Filmcasino & Polyfilm	09.09.2016	13.036
Safari [▷]	Ulrich Seidl Film	Ulrich Seidl	Stadtkino	16.09.2016	6.638
Was hat uns bloß so ruiniert	Novotny & Novotny Film	Marie Kreutzer	Thim Film	23.09.2016	41.098
Der zornige Buddha [▷]	Meta Film	Stefan Ludwig	Film delights	23.09.2016	1.357
Mein Fleisch und Blut	Allegro Film	Michael Ramsauer	Luna Film	30.09.2016	6.529
Egon Schiele - Tod und Mädchen	Novotny & Novotny Film	Dieter Berner	Thim Film	07.10.2016	41.253
Nebel im August	Dor Film	Kai Wessel	Filmladen	07.10.2016	5.123
Bei Tag und bei Nacht - Aus dem Leben eines Bergdoktors [▷]	Guttner Film	Hans Andreas Guttner	Filmcasino & Polyfilm	14.10.2016	5.098
Korida [▷]	Golden Girls Film	Siniša Vidovic	Golden Girls Film	14.10.2016	3.001
Stille Reserven	Freibeuter Film	Valentin Hitz	Filmladen	28.10.2016	2.970
Homo Sapiens [▷]	Geyrhalter Film	Nikolaus Geyrhalter	Stadtkino	04.11.2016	3.932
Kater	Coop 99 Film	Händl Klaus	Thim Film	04.11.2016	5.149
Bauer unser [▷]	Allegro Film	Robert Schabus	Filmladen	11.11.2016	72.640
Kinders [▷]	Golden Girls Film	Arash T. Riahi, Arman T. Riahi	Golden Girls Film	11.11.2016	2.657
Die Mitte der Welt	Prisma Film	Jakob M. Erwa	Constantin Film	11.11.2016	2.942
Die Nacht der 1000 Stunden	Amour Fou Vienna, Golden Girls Film	Virgil Widrich	Thim Film	18.11.2016	1.960
Liebe möglicherweise	Wega Film	Michael Kreihsl	Filmladen	02.12.2016	6.886
Die Geträumten [▷]	Ruth Beckermann Film	Ruth Beckermann	Stadtkino	16.12.2016	6.055
Angriff der Lederhosenzombies	Fischer Film	Dominik Hartl	Luna Film	23.12.2016	2.507

FILME 2016



FILME 2016 A-Z



A GOOD AMERICAN

Die Geschichte von Bill Binney, einem Programm namens ThinThread und wie die perfekte Alternative zur Massenüberwachung von der NSA aus Geldgier abgeschossen wurde.

Drehkonzept Friedrich Moser
Regie Friedrich Moser
Kamera Friedrich Moser
Schnitt Kirk von Heflin, Jesper Osmund
Ton Herbert Verdino
Musik Christopher Slaski, Guy Farley
Besetzung Bill Binney, Ed Loomis, Kirk Wiebe, Tom Drake, Diane Roark, Jesselyn Radack
Produktion blue+green communication



ANGRIFF DER LEDERHOSENZOMBIES

Steve, ein Profi-Snowboarder, crasht einen aufwändigen Werbedreh in den Alpen und wird zusammen mit seiner Freundin und seinem Snowboard-Kollegen auf dem Berg zurückgelassen. Eine Après-Ski-Party wird zum infernalischen Alptraum aus Zombie-Chaos und mutierten Wildtieren.

Drehbuch Dominik Hartl, Armin Prediger
Regie Dominik Hartl
Kamera Andreas Thalhammer, Xiaosu Han
Schnitt Daniel Prochaska
Ton Claus Benischke
Kostümbild Cinzia Cioffi
Szenenbild Florian Kaposi
Musik Paul Gallister
Besetzung Laurie Calvert (Steve), Gabriela Marcinkova (Branka), Karl Fischer (Franz), Margarethe Tiesel (Rita), Oscar Giese (Josh)

Produktion Fischer Film



ATHOS - IM JENSEITS DIESER WELT

Die Landschaft und die Beobachtungen der Mönche von Athos sind das Tableau für Metaebenen. Dabei geht es um zwei wesentliche Botschaften: Zeit für das Leben und Respekt für den Menschen. An beiden scheint es in unserer Welt zu fehlen.

Drehkonzept Peter Bardehle, Andreas Martin
Regie Peter Bardehle, Andreas Martin
Kamera Yannis Fotou
Schnitt Konrad Buschke, Kirineos Papadimatos
Ton Christos Papadaopoulos
Musik Nils Kacirek

Produktion Langbein & Partner Media
Koproduktion Vidicom Media (DE)



SPIEL/DOKUMENTARFILM

AUS DEM NICHTS

Lässt sich aus dem leeren Raum Energie kreieren? In den 1920er Jahren behauptet Karl Schappeller, eine Maschine entwickeln zu können, mittels der eine bislang unerforschte Energieform - die Raumenergie - verfügbar gemacht werden kann. Ein Film über die Metamorphose einer Idee.

Drehkonzept Angela Summereder
Regie Angela Summereder
Kamera Frank Amann
Schnitt Daniel Pöhacker
Ton Peter Rösner
Kostümbild Veronika Albert
Szenenbild Mario Bräuer
Besetzung Gottfried Breitfuß (Karl Schappeller), Sabina Holzer (Anna), Annette Holzmann (Anschy), Hans Michael Rehberg (Aemilian), Tim Breyvogel (Lois)

Produktion Othmar Schmiderer Film



DOKUMENTARFILM

BAUER UNSER

Die Bäuerinnen und Bauern produzieren die Lebensmittel. Der Handel vertreibt sie. Wir kaufen die Lebensmittel. Man möchte meinen, alle in diesem Kreislauf profitieren von diesem Verhältnis. Die Realität stellt sich aber gänzlich anders dar.

Drehkonzept Robert Schabus
Regie Robert Schabus
Kamera Lukas Gnaiger
Schnitt Paul-Michael Sedlacek, Robert Schabus
Ton Bertram Knappitsch
Musik Andreas Frei

Produktion Allegro Film



DOKUMENTARFILM

BEI TAG UND BEI NACHT - AUS DEM LEBEN EINES BERGDOKTORS

Das Porträt eines Kärntner Landarztes und seiner bäuerlichen Patienten und die Wirklichkeit hinter der Fiktion der Arztromane und Fernsehserien.

Drehkonzept Hans Andreas Guttner
Regie Hans Andreas Guttner
Kamera Alexander Vittorio Papsch
Schnitt Jean Andre, Michael Bernstein, Camilla Guttner, Anja Schürenberg, Bernd Thomas
Ton Andreas Hamza, Christoph Lukasser, Markus Musshauer

Produktion Guttner Film

FILME 2016 A-Z



DECKNAME HOLEC

Der Regisseur Honza David filmt den Einmarsch der Russen im August 1968 in Prag. Mit seiner großen Liebe Eva versucht er, aus dem Land zu kommen. Das brisante Material will er nach Wien zu Fernsehdirektor Helmut Zilk bringen. Der kennt Eva sehr gut - aber den tschechischen Geheimdienst noch besser...

Drehbuch Franz Novotny, Alrun Fichtenbauer, Martin Leidenfrost
Regie Franz Novotny
Kamera Robert Oberrainer
Schnitt Karin Hammer
Ton Jakubv Čech
Kostümbild Katarína Štrbová Bielková
Szenenbild Martin Reiter
Musik Ondřej Brzobohatý
Besetzung Johannes Zeiler (Helmut Zilk), Vica Kerekes (Eva), Kryštof Hádek (Honza)

Produktion Novotny & Novotny Film
Koproduktion Dawson Productions (CZ)



EGON SCHIELE: TOD UND MÄDCHEN

Anfang des 20. Jahrhunderts ist Egon Schiele einer der provokantesten Künstler in Wien. Sein Leben und sein Werk sind geprägt von Erotik und Vergänglichkeit. Frauen sind der Zündstoff für seine Kunst. Der Ausbruch des Ersten Weltkriegs bringt den 24jährigen Künstler in eine Lebenskrise.

Drehbuch Hilde Berger, Dieter Berner nach einem Roman von Hilde Berger
Regie Dieter Berner
Kamera Carsten Thiele
Schnitt Robert Hentschel
Ton Philippe Kohn
Kostümbild Uli Simon
Szenenbild Götz Weidner
Besetzung Noah Saavedra (Egon Schiele), Valerie Pachner (Wally), Maresi Riegner (Gerti), Marie Jung (Edith)

Produktion Novotny & Novotny Film
Koproduktion Amour Fou Luxemburg (LU)



FUTURE BABY

Reproduktionsmedizin gepaart mit der rasant fortschreitenden Entschlüsselung des menschlichen Genmaterials, katapultiert uns Menschen in eine Evolution, die wir nun erstmals selbst zu steuern beginnen können. „Future Baby“ begibt sich auf eine globale Spurensuche.

Drehkonzept Maria Arlamovsky
Regie Maria Arlamovsky
Kamera Sebastian Arlamovsky
Schnitt Natalie Schwager
Ton Sergey Martynyuk, Johannes Winkler
Musik Vincent Pongracz, Alana Newman

Produktion Geyrhalter Film



DIE GETRÄUMTEN

Um Liebe und Hass, um richtige und falsche Worte, geht es in dem Film „Die Geträumten“. Im Zentrum stehen Ingeborg Bachmann und Paul Celan, die sich im Nachkriegswien kennengelernt haben. Deren Briefwechsel bildet die Textgrundlage.

Drehkonzept Ruth Beckermann, Ina Hartwig
Regie Ruth Beckermann
Kamera Johannes Hammel
Schnitt Dieter Pichler
Ton Georg Misch
Szenenbild Andreas Donhauser, Luisa Wammes
Besetzung Anja Plaschg (Ingeborg), Laurence Rupp (Paul)

Produktion Ruth Beckermann Film



HANNAS SCHLAFENDE HUNDE

Wels 1967. Die 9jährige Johanna singt für ihr Leben gerne. Doch ihre Eltern verbieten ihr alles was Freude bereitet. Sie soll sich lieber in katholischer Demut üben und sich unauffällig verhalten. Johanna beginnt nach den Gründen zu forschen und entdeckt dabei ihre wahre, halbjüdische Identität...

Drehbuch Andreas Gruber nach der gleichnamigen Romanvorlage von Elisabeth Escher
Regie Andreas Gruber
Kamera Martin Gressmann
Schnitt Julia Drack
Ton Thorsten Heinemann
Kostümbild Tina Keimel-Sorge
Szenenbild Oliver Hoese, Bettina Zirngibl
Musik Gert Wilden
Besetzung Nike Seitz (Johanna), Hannelore Elsner (Großmutter Ruth), Franziska Weisz (Mutter Katharina), Rainer Egger (Vater), Niko Liersch (Michael)

Produktion Provinz Film
Koproduktion Enigma Film (DE)



HOMO SAPIENS

Ein Film über die Endlichkeit menschlichen Seins, über die Fragilität unserer Existenz, das Ende des industriellen Zeitalters und über das, was es ausmacht, Mensch zu sein. Was wird von uns bleiben?

Drehkonzept Nikolaus Geyrhalter
Regie Nikolaus Geyrhalter
Kamera Nikolaus Geyrhalter
Schnitt Michael Palm
Ton Peter Kutin, Florian Kindlinger

Produktion Geyrhalter Film

FILME 2016_{A-Z}

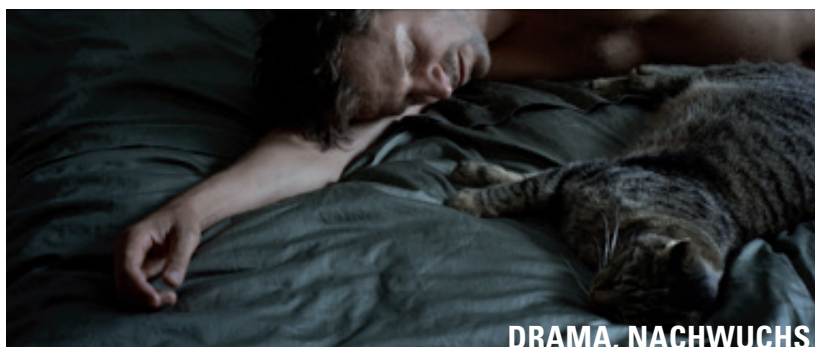


HOTEL ROCK'N'ROLL

Mao erbt von ihrem Onkel ein abgetakeltes Hotel am Land und gemeinsam mit ihren stets gutgelaunten Loserfreunden versucht sie, den Spirit des Sex, Drugs & Rock'n'Roll aufleben zu lassen.

Drehbuch Michael Glawogger, Michael Ostrowski
Regie Michael Ostrowski, Helmut Köpping
Kamera Wolfgang Thaler
Schnitt Alarich Lenz
Ton Heinz K. Ebner
Kostümbild Martina List
Szenenbild Andreas Donhauser, Renate Martin
Besetzung Michael Ostrowski (Max), Gerald Votava (Jerry), Pia Hierzegger (Mao), Georg Friedrich (Schorsch), Detlev Buck (Harry), Hilde Dalik (Gretchen)

Produktion Dor Film

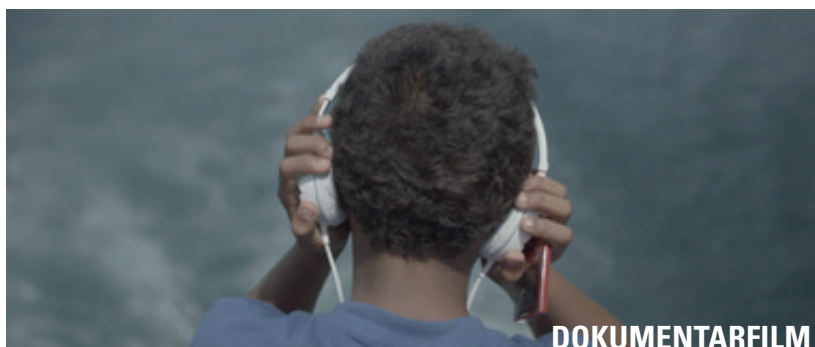


KATER

Andreas und Stefan haben ein glückliches Leben voller Leidenschaft. Ein Gewaltausbruch, plötzlich und unerklärlich, erschüttert ihre Beziehung - der blinde Fleck, den wir in uns tragen.

Drehbuch Händl Klaus
Regie Händl Klaus
Kamera Gerald Kerkletz
Schnitt Joana Scrinzi
Ton Klaus Kellermann, Claus Benischke-Lang
Kostümbild Tanja Hausner
Szenenbild Enid Löser
Besetzung Lukas Turtur (Stefan), Philipp Hochmair (Andreas), Toni (Kater Moses), Thomas Stipsits (Lorenz), Manuel Rubey (Vladimir), Gerald Votava (Max), Gabriela Hegedüs (Helga)

Produktion Coop 99 Film



KINDERS

Ein berührender Film über verborgene Potentiale, Kreativität, Integration, die Macht der Musik und die mögliche Zukunft unserer Gesellschaft. Eine musikalische Welt, die offener und reicher ist als jene, aus der die Kinder stammen, in der sie lernen sich selbst zu vertrauen.

Drehkonzept Arash T. Riahi, Arman T. Riahi, Michael Seeber
Regie Arash T. Riahi, Arman T. Riahi
Kamera Mario Minichmayr, Arash T. Riahi, Arman T. Riahi
Schnitt David Arno Schwaiger
Ton Claus Benischke, Hjalti Bager-Jonathansson

Produktion Golden Girls Film



KORIDA

KORIDA begleitet mehrere Protagonisten auf ihrer bewegenden Reise durch die Welt der bisher kaum filmisch festgehaltenen bosnischen Stierkämpfe, der Koridas, wo Stiere gegen Stiere in einer Arena antreten und im Gegensatz zu den spanischen Corridas kein Blut fließt.

Drehkonzept Siniša Vidovic, Senad Halilbašić
Regie Siniša Vidovic
Kamera Lukas Kronsteiner
Schnitt Cordula Werner
Ton Atanas Tcholakov, Hjalti Bager-Jonathansson
Musik Karwan Marouf

Produktion Golden Girls Film



LIEBE MÖGLICHERWEISE

Geschichten unterschiedlicher Schicksale von Menschen in einer Großstadt und ihren Schwierigkeiten miteinander zu kommunizieren. Eine Kette von glücklichen und unglücklichen Augenblicken führt diese Menschen zusammen und wieder auseinander, um sich dann wieder zu trennen.

Drehbuch Michael Kreihsl
Regie Michael Kreihsl
Kamera Reinhold Vorschneider
Schnitt Andrea Wagner
Ton Sergey Martynyuk, Peter Rösner
Kostümbild Theresa Ebner-Lazek
Szenenbild Julia Libiseller
Besetzung Devid Striesow (Michael), Norman Hacker (Roland), Silke Bodenbender (Monika), Edita Malovic (Leila), Otto Schenk (Walter), Gerti Drassl (Mutter)

Produktion Wega Film



LOS FELIZ

In einem Mercedes-Benz aus den fünfziger Jahren fahren der britische Teufel, eine französische Museumswärterin und eine japanische Shinto Göttin durch ein gemaltes und gezeichnetes, zwei dimensionales Amerika.

Drehbuch Edgar Honetschläger
Regie Edgar Honetschläger
Kamera Piergiorgio Bottos, Daniel Hollerweger
Schnitt Edgar Honetschläger, Stefan Fauland, Yorgos Mavropsaridis
Ton Francis Kuipers
Kostümbild Madeleine Nostiz
Szenenbild Edgar Honetschläger, Andreas Donhauser
Musik Peter Ablinger
Besetzung Valentina Corti (Lydia), Francesco Salvi (Salvatore), Jun Ichikawa (Kaya), Fabio Camilli (Kardinal 1), Cosimo Cinieri (Kardinal 2), Antonio Salines (Kardinal 3)

Produktion Edoko Institute

FILME 2016 A-Z



LOU ANDREAS-SALOMÉ

Friedrich Nietzsche hat sie verehrt, Rainer Maria Rilke hat sie geliebt, Sigmund Freud hat sie bewundert: Lou Andreas-Salomé. Ein Film über eine außergewöhnliche Frau und ein außergewöhnliches Leben.

Drehbuch und Regie Cordula Kablitz-Post
Kamera Matthias Schellenberg
Schnitt Beatrice Babin
Ton Joe Knauer
Kostümbild Bettina Helmi
Szenenbild Nikolai Ritter
Musik Judit Varga
Besetzung Katharina Lorenz (Lou Andreas-Salomé), Julius Feldmeier (Rainer Maria Rilke), Philipp Hauß (Paul Réé), Alexander Scheer (Friedrich Nietzsche)
Produktion KGP - Kranzelbinder Gabriele Production
Koproduktion Avanti Media (DE), Tempest Film (DE)

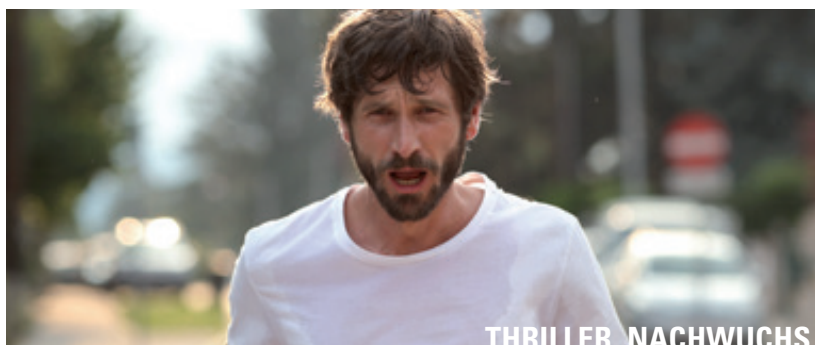


MAIKÄFER FLIEG

Wien 1945: Das Pulverland des Krieges und die Zeit der russischen Besetzung, gesehen mit den vorurteilsfreien Augen der 9jährigen Christine.

Drehbuch Sandra Bohle, Mirjam Unger nach der gleichnamigen Romanvorlage von Christine Nöstlinger
Regie Mirjam Unger
Kamera Eva Testor
Schnitt Niki Mossböck
Ton Dietmar Zuson, **Musik** Eva Jantschitsch
Kostümbild Caterina Czepek
Szenenbild Katharina Wöppermann
Besetzung Zita Gaier (Christine), Ursula Strauss (Mutter), Paula Brunner (Schwester), Gerald Votava (Vater), Krista Stadler (Großmutter), Heinz Marecek (Großvater)

Produktion KGP - Kranzelbinder Gabriele Production



MEIN FLEISCH UND BLUT

Die Ehe von Martin und Katharina befindet sich in einer Krise. Mit dem Einzug neuer Nachbarn, einem jungen Pärchen, scheint sich alles zum Besseren zu wenden. Doch dann entdeckt Martin durch Zufall ein schreckliches Geheimnis, und der Alptraum beginnt.

Drehbuch Michael Ramsauer
Regie Michael Ramsauer
Kamera Josef Mittendorfer
Schnitt Karin Hartusch
Ton Hjalti Bager-Jonathansson
Kostümbild Monika Buttinger
Szenenbild Martin Reiter
Musik Matthias Weber
Besetzung Andreas Kiendl (Martin), Ursula Strauss (Katharina), Nikolai Klinkosch (Tobias), Wolfgang Rau (Christian/Stefan), Lili Epply (Nicole/Judith), Hary Prinz (Thomas)

Produktion Allegro Film



DIE MITTE DER WELT

Als der 17jährige Phil aus dem Sprachcamp zurückkommt, scheint zwischen seiner Mutter und seiner Zwillingschwester etwas vorgefallen zu sein, über das beide nicht sprechen. Zögerlich beginnt er, Schicht für Schicht die Vergangenheit zu entdecken.

Drehbuch Jakob M. Erwa nach der gleichnamigen Romanvorlage von Andreas Seinhöfel

Regie Jakob M. Erwa

Kamera Ngo The Chau

Ton Jörg Kidrowski

Kostümbild Peri de Braganca

Szenenbild Veronika Merlin

Besetzung Louis Hofmann (Phil), Sabine Timoteo (Glass), Sascha Alexander Geršak (Michael), Inka Friedrich (Tereza), Jannik Schümann (Nicholas), Nina Proll (Pascal)

Produktion Prisma Film

Koproduktion Neue Schönhauser Film (DE)



MOBILISIERUNG DER TRÄUME - DREAMS REWIRED

Ein vergnüglicher Reiseführer in die äußerst lebendige Frühzeit des Kinos und damit unserer multimedialen Gesellschaft.

Drehkonzept Manu Luksch, Martin Reinhart, Thomas Tode

Regie Manu Luksch, Martin Reinhart, Thomas Tode

Kamera Martin Putz

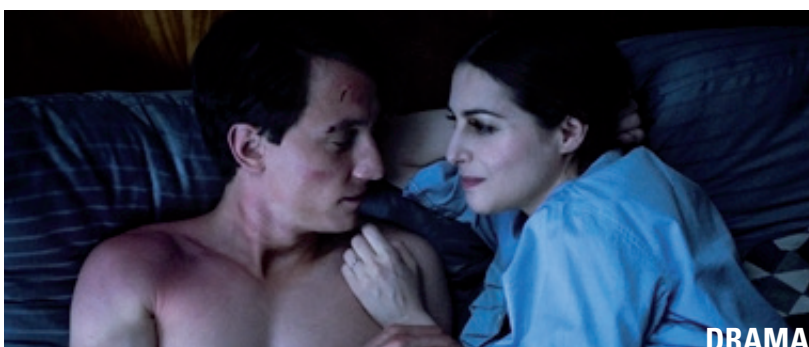
Schnitt Oliver Neumann

Ton Mukul Patel, Pierre Brand

Musik Siegfried Friedrich

Produktion Amour Fou Film

Koproduktion Bildschön Film (DE)



DIE NACHT DER 1000 STUNDEN

Eine Familie, eine Nacht, ein Mord und eine verbotene Leidenschaft: Als Familie Ullich zusammentrifft und die verstorbenen Ahnen erscheinen, überschlagen sich die Ereignisse in ihrem Wiener Palais.

Drehbuch Virgil Widrich

Regie Virgil Widrich

Kamera Christian Berger

Schnitt Pia Dumont

Ton Carlo Thoss

Kostümbild Alette Kraan

Szenenbild Christina Schaffer

Musik Siegfried Friedrich

Besetzung Laurence Rupp (Philip), Amira Casar (Renate), Barbara Petritsch (Gertrude), Elisabeth Rath (Erika), Linde Prelog (Berta), Johann Adam Oest (Georg), Lukas Miko (Jochen)

Produktion Amour Fou Vienna, Golden Girls Film

Koproduktion Amour Fou (LU), Key Film (NL)

FILME 2016 A-Z



NEBEL IM AUGUST

Die authentische Geschichte von Ernst Lossa, der sich mutig gegen ein menschenverachtendes System wehrte.

Drehbuch Holger Karsten Schmidt nach dem gleichnamigen Roman von Robert Domes
Regie Kai Wessel
Kamera Hagen Bogdanski
Schnitt Tina Freitag
Ton Heinz Ebner, **Musik** Martin Todsharow
Kostümbild Esther Amuser
Szenenbild Christoph Kanter
Besetzung Ivo Pietzcker (Ernst), Sebastian Koch (Dr. Veithausen), Thomas Schubert (Paul), Fritzi Haberlandt (Schwester Sophia), Henriette Confurius (Edith), Branko Samarovski (Max)

Produktion Dor Film
Koproduktion Collina Film (DE), Studiocanal Film (DE), ARRI Film (DE), Ernst Eberlein Film (DE)



ROTE RÜBEN IN TEHERAN

Nichts erweckt Erinnerungen so sehr zum Leben wie Geschmäcker und Gerüche. Für Houchang Allahyari ist es etwa das Aroma heißer roter Rüben, die in den Straßen Teherans seiner alten Heimat verkauft werden. Mit seinem Sohn reist er nach Isfahan zu einem Filmfestival.

Drehkonzept Houchang Allahyari
Regie Houchang Allahyari, Tom-Dariusch Allahyari
Kamera Behruz Malbuzbaf, Babak Behdad, Peter Roehsler
Schnitt Michaela Müllner
Ton Christoph Amann
Musik Freud

Produktion Houchang Allahyari Film



SAFARI

Afrika. In den Weiten der Wildnis, dort, wo es Buschböcke, Impalas, Zebras, Gnus und anderes Getier zu Tausenden gibt, machen sie Urlaub. Deutsche und österreichische Jagdtouristen gehen auf die Pirsch, schießen, weinen vor Aufregung und posieren vor ihren erlegten Tieren. Ein Urlaubsfilm über das Töten, ein Film über die menschliche Natur.

Drehkonzept Ulrich Seidl, Veronika Franz
Regie Ulrich Seidl
Kamera Wolfgang Thaler, Jerzy Palacz
Schnitt Christof Schertenleib, Christoph Brunner, Andrea Wagner
Ton Paul Oberle

Produktion Ulrich Seidl Film



STILLE RESERVEN

Wien in der nahen Zukunft: Konzerne haben die Macht übernommen. Versicherungsagent Vincent Baumann wird selbst Opfer eines Systems, das er eigentlich vertritt. Der faszinierenden Aktivistin Lisa Sokulowa auf der Spur, erscheint ihm Widerstand plötzlich als Möglichkeit.

Drehbuch Valentin Hitz, **Mitarbeit** Robert Buchschwenter
Regie Valentin Hitz
Kamera Martin Gschlacht
Ton Uve Haußig
Kostümbild Tanja Hausner
Szenenbild Hannes Salat
Musik Balz Bachmann
Besetzung Clemens Schick (Baumann), Lena Lauzemis (Lisa), Marion Mitterhammer (Diana), Marcus Signer (Gerhard)

Produktion Freibeuter Film
Koproduktion Neue Mediopolis (DE), Dschoint Ventschr (CH), Cine Plus



THANK YOU FOR BOMBING

Die Wege von drei internationalen TV-Korrespondenten kreuzen sich in einem Krieg, der nicht beginnen will und doch schon längst im Leben der Figuren stattfindet. Letztendlich lösen sie selbst den ersehnten Krieg aus.

Drehbuch Barbara Eder, Tommy Pridnig
Regie Barbara Eder
Kamera Christian Haake
Schnitt Monika Willi, Claudia Linzer
Ton Atanas Tcholakov
Kostümbild Christine Ludwig
Szenenbild Maria Gruber
Musik Wolfgang Mitterer
Besetzung Erwin Steinhauer (Ewald), Manon Kahle (Lana), Raphael von Bargen (Cal)

Produktion Lotus Film



TONI ERDMANN

Winfried ist 65, ein Musiklehrer mit ausgeprägtem Hang zum Scherzen, der mit seinem alten Hund zusammenlebt. Seine Tochter Ines ist eine Karrierefrau, die um die Welt reist, um Firmen zu optimieren. Winfried besucht Ines spontan in Bukarest und die beiden versuchen sich näherzukommen.

Drehbuch Maren Ade
Regie Maren Ade
Kamera Patrick Orth
Schnitt Heike Parplies
Ton Patrick Veigel
Kostümbild Gitti Fuchs
Szenenbild Silke Fischer
Musik Michael Mühlhaus
Besetzung Peter Simonischek (Winfried/ Toni Erdmann), Sandra Hüller (Ines), Michael Wittenborn (Henneberg), Ingrid Burkhard (Annegret), Ingrid Bisu (Anca)

Produktion Coop 99 Film
Koproduktion Komplizen Film (DE)

FILME 2016 A-Z



VOR DER MORGENRÖTE

„Vor der Morgenröte“ erzählt episodisch aus dem Leben des österreichischen Schriftstellers Stefan Zweig im Exil.

Drehbuch Maria Schrader, Jan Schomburg
Regie Maria Schrader
Kamera Wolfgang Thaler
Schnitt Hansjörg Weissbrich
Ton Philippe Garnier
Kostümbild Jürgen Döring
Szenenbild Silke Fischer
Musik Tobias Wagner
Besetzung Josef Hader (Stefan Zweig), Barbara Sukowa (Friderike Zweig), Aenne Schwarz (Lotte Zweig)

Produktion Dor Film
Koproduktion X Filme (DE), Idéale Audience (FR)



WAS HAT UNS BLOSS SO RUINIERT

Drei befreundete Paare entscheiden sich, gleichzeitig Eltern zu werden. Sie sind mittellung, beruflich erfolgreich, cool. Und sie sind sich sicher, dass man auch Kinder haben kann, ohne spießig zu werden.

Drehbuch Marie Kreutzer
Regie Marie Kreutzer
Kamera Leena Koppe
Schnitt Ulrike Kofler
Ton Odo Grötschnig
Kostümbild Monika Buttinger
Szenenbild Martin Reiter
Besetzung Vicky Krieps (Stella), Manuel Rubey (Chris), Pheline Roggan (Mignon), Pia Hierzegger (Ines), Marcel Mohap (Markus), Andreas Kiendl (Luis)

Produktion Novotny & Novotny Film



WIE BRÜDER IM WIND

Der 12jährige Lukas leidet unter einem lieblosen Vater, der sich seit dem Tod seiner Frau zurückgezogen hat. In einem kleinen Adler findet Lukas Liebe und Freundschaft, aber auch seinen Weg in die Freiheit.

Drehbuch Joanne Reay
Regie Gerardo Olivares, Otmar Penker
Kamera Oscar Duran, Otmar Penker
Schnitt Karin Hartusch
Ton Joe Knauer
Kostümbild Brigitta Fink
Szenenbild Thomas Vögel
Musik Sarah Class
Besetzung Manuel Camacho (Lukas), Jean Reno (Danzer), Tobias Moretti (Keller), Eva Kuen (Maria)
Produktion Terra Mater



Drehkonzept Stefan Ludwig
Regie Stefan Ludwig
Kamera Thomas Beckmann, Stefan Ludwig
Schnitt Alexandra Schneider
Ton Stefan Ludwig, Zoltán Dénes
Musik Martina Eisenreich

Produktion Meta Film
Koproduktion Tellux Film (DE)

DER ZORNIGE BUDDHA

János Orsós stammt aus einer Roma-Familie. Er ist Lehrer. Und er ist Buddhist. Ein liebevolles und ungeschminktes Portraits der Roma-Jugendlichen, die in einer Welt voller Elend und Vorurteil mit Witz und Lebensenergie ihren Weg suchen.

NOTIZEN

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller Österreichisches Filminstitut

Für den Inhalt verantwortlich Mag. Roland Teichmann

Gender Birgit Moldaschl, BA und Mag.^a Iris Zappe-Heller

Konzept, Kreation und Grafik iService.at

Druck Mittermueller.at

AUSTRIAN FILM INSTITUTE

Austrian films...
...cinema,
and nothing but!

www.filminstitut.at